

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

N^o 231.

Leipzig, Mittwoch den 6. October.

1875.

Nichtamtlicher Theil.

Das Haus Gerold.

Eine historische Skizze zu dessen hundertjähriger Jubelfeier
am 10. October.

Im Jahre 1775 kaufte Joseph Gerold (geboren in den fünfziger Jahren) die Universitäts-Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung von Leopold Kalivoda in Wien. Das „Wienerische Diarium“ von 1775, das damals an den „Posttagen“, Mittwoch und Samstag erscheinende Amtsblatt, aus welchem die „Wiener Zeitung“ hervorgegangen, bringt im letzten Quartale jenes Jahres die ersten Bücheranzeigen von Joseph Gerold.

„In Erwägung des ihm von der hiesigen Universität über sein gutes Verhalten und sonstige besitzende gute Eigenschaften erteilten stattlichen Zeugnisses und daß er seine Buchdruckerei zu gemeinnützlicher Beförderung der Wissenschaften in mehrere Aufnahmen zu bringen, sich angelegen seyn zu lassen des allergehorsamsten Erbittens ist“ — wie es in dem kostbar ausgestatteten Diplome heißt, wurde Joseph Gerold am 3. November 1776 vom Kaiser Joseph II. zum kaiserlichen Reichs-Hof-Buchdrucker ernannt. Als solcher druckte und verlegte er neben vielen wissenschaftlichen Werken vom Jahre 1776 an den Hof- und Staats-Schematismus, bis letzterer bei Gründung der Staatsdruckerei in den Verlag derselben überging.

Nach dem im Jahre 1801 erfolgten Tode von Joseph Gerold führte die Wittve Magdalena Gerold das Geschäft fort, bis im Jahre 1807 der Sohn Carl die Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung übernahm.

Carl Gerold, geboren 1783, hatte sich dem Kaufmannsstande gewidmet, und erst durch den Tod seines älteren Bruders Johann wurde er bestimmt, bei Gastl in Brünn den Buchhandel zu erlernen. Bald nach der Uebernahme des väterlichen Geschäfts gründete er die Sortimentsbuchhandlung, welche besonders nach Uebersiedelung derselben auf den Stephansplatz rasch emporblühte.

Schon zur Zeit des Wiener Congresses war Carl Gerold bemüht, die von den Buchhändlern Berthes und Cotta zur Verhinderung des Nachdrucks unternommenen Schritte aufs kräftigste zu unterstützen. Zu diesem Zwecke schloß er unter anderem mit Cotta einen Contract ab zur Herausgabe einer für Oesterreich bestimmten Originalausgabe von Schiller's Werken in 18 Bänden, welche, mit Titelvignetten von Schnorr von Carolsfeld versehen, durch ihre Ausstattung und Verlagsberechtigung der Verbreitung des Nachdrucks sehr wesentlich entgegen arbeitete. Es folgte dann die Uebernahme des Drucks umfangreicher Werke für Rechnung deutscher Verleger, wie Stolberg's Geschichte der Religion Jesu in 15 Bänden für Berthes in Hamburg; Prechtl's technologische Encyclopädie in 20 Bänden für Cotta u. a. Gleichzeitig erschien im eigenen Verlage eine stattliche Reihe wissenschaftlicher Werke, von welchen wir

Zweihundvierzigster Jahrgang.

nur die folgenden hervorheben wollen: die bahnbrechenden mineralogischen und geologischen Werke von Mohs; die Jahrbücher der Literatur von 1818 bis 1849, eine der angesehensten und wirksamsten Literaturzeitungen jener Epoche; die medicinischen Jahrbücher von 1824 bis 1844, welche die ersten Arbeiten von Skoda und Rokitsansky brachten; die polytechnischen Jahrbücher von Prechtl in 20 Bänden von 1824 bis 1844; Fenchtersleben's Werke; Halm's (Münch-Bellinghausen) epochemachende Dramen und Gedichte u. s. w. Durch diese Unternehmungen wurde nicht nur der Buchdruck in Oesterreich außerordentlich gehoben, — der Gerold'sche Verlag erwarb sich damit auch, namentlich in Bezug auf Mathematik und Naturwissenschaften, eine der hervorragendsten Stellen unter den deutsch-oesterreichischen Verlegern.

Daneben gelangte durch umsichtige Leitung und glückliche Wahl seiner Mitarbeiter das Sortimentsgeschäft zu einer Höhe und Bedeutung, wie nur wenige in Europa. Es wurde die Pflanzschule für die jüngeren Buchhändler. Um aus der großen Zahl der Söhne von Buchhändlern nur einige zu nennen, erinnern wir an Schwetschke, Rudolph Besser, Engelmann, Chr. Winter, Appleton, Tempshy, Stauffer, Dalp, Thienemann, Alfred Mauke u. A. Noch ungleich größer ist die Zahl jener einstigen Gehilfen des Gerold'schen Geschäfts, welche entweder neue Buchhandlungen gründeten oder ältere Firmen zu neuer Blüthe brachten, wie Jasper, Braumüller, Seidel, Trewendt, Ebenhöch, Emmerling u.

Doch nicht nur für seine eigenen Interessen umsichtig und thätig, nahm Carl Gerold als steter Besucher der Leipziger Messen auch den lebhaftesten Antheil an dem Gedeihen des Börsenvereins, in dessen verschiedene Ausschüsse er in den Jahren 1838 bis 1850 zu wiederholten Malen gewählt wurde. Sein alter Freund Frommann hat ihm in seiner „Geschichte des Börsenvereins“ ein schönes Denkmal gesetzt mit den folgenden Worten: „Allgemein war die Theilnahme bei Erwähnung des Verlustes, den der Verein durch den Tod von Carl Gerold in Wien (1854) erlitten hatte. War er doch viele Jahre eine höchst willkommene Erscheinung auf der Messe gewesen schon durch seine ganze Persönlichkeit, die den echten und besten altwienerischen Typus in Herzlichkeit, Wohlwollen und Heiterkeit darstellte auf der soliden Grundlage großer Rechtschaffenheit. Diese Eigenschaften haben wohl beigetragen zum großen Aufschwunge seines Geschäftes, aber ihnen und dem bloßen Glücke allein verdankt er denselben nicht, sondern auch seiner umsichtigen Klugheit und Menschenkenntniß. Gern hätte man ihn früher zum Vorstande des Börsenvereins gewählt, wenn nicht die damaligen politischen Zustände in Oesterreich seine thätige Betheiligung an einem »ausländischen Vereine« verboten hätten.“

Daheim war Carl Gerold unablässig thätig für die Befreiung von den Fesseln der Censur. Eine Denkschrift, welche in sehr ener-

gischer Weise deren drückende und hemmende Verhältnisse darstellte, wurde in den vierziger Jahren dem Fürsten Metternich überreicht; sie schaffte auch einige Abhilfe und bereitete die Aufhebung der Censur vor. Im Jahre 1848—49 wurde er von Wien in das Frankfurter Vorparlament gewählt, sowie in den verstärkten Ausschuss der niederösterreichischen Stände. — Im Jahre 1845 gründete Carl Gerold im Verein mit Hartleben den Verein österreichischer Buchhändler, welcher viel zur Hebung des inländischen Buchhandels beitrug.

Das in stetiger Entwicklung befindliche Sortimentgeschäft am Stephansplatz blieb in seinem Wirkungskreise nicht auf Wien beschränkt, sondern umfaßte bald die ganze Monarchie, vorzüglich jene Gegenden, in welchen noch keine Buchhandlungen bestanden, und seine Verbindungen immer weiter über Oesterreichs Grenzen hinaus ausdehnend, brach es der deutschen Literatur Bahn im ganzen Orient und Italien.

In gleichem Maße wuchs das Commissionsgeschäft, da durch die vielen neuen Buchhandlungen in Oesterreich Wien sich nach und nach zum Mittelpunkt für den österreichischen Verlagsbuchhandel herausbildete, wie denn auch gleichzeitig ein bedeutendes Commissionsgeschäft mit Südwest-Deutschland sich entfaltete. Ueber die Art und Weise des Betriebes dieses Zweiges des Geschäfts äußert sich ein Brief von Vincenz Fink in Linz am Schluß des Jahres 1865. Darin heißt es: „Meinen herzlichsten Dank für alle meinen Interessen gewidmeten Aufmerksamkeiten . . . Irre ich nicht, so bin ich einer Ihrer ältesten Committenten, wenigstens werden Sie keinen älteren haben. Seit mehr als 60 (jetzt 70) Jahren kein Zerwürfniß, nicht die leiseste Mißbilligkeit. Wir wollens auch ferner so halten!“

Fern von aller Sucht nach äußeren Auszeichnungen und nur den Pflichten des Berufes wie jenen gegen sein Vaterland treulich folgend, war Gerold ein stiller und uneigennütziger Förderer der Wissenschaft und aufstrebender Talente. Wie manches verdienstvolle und kostspielige Werk ist von ihm verlegt worden, obwohl nicht im entferntesten an einen Gewinn gedacht werden durfte, und wie so manches jungen Autors Werk hat er angenommen und honorirt, um ihn in seinem Streben zu unterstützen! Echte Humanität und große Liebenswürdigkeit gehörten zu den Grundzügen des alten Gerold, wie es auch in nicht geringerem Maße die seiner Söhne sind.

Aufs allgemeinste betrauert, starb er im 71. Lebensjahre am 23. September 1854. Aus der damals von Bonitz, Seidl und Mozart redigirten „Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien“ lassen wir den folgenden Nachruf hier folgen: „Mit tiefem Bedauern zeigt die Redaction den Hintritt eines Mannes an, der, im Bereiche seiner Wirksamkeit allgemein geachtet, zu der »Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien« in näherer Beziehung stand, indem dieselbe zuerst vor fast fünf Jahren aus seiner Officin und seinem Verlage ans Licht trat. Am 23. September l. J. starb nämlich in Wien der bürgerliche Buchhändler und Buchdrucker, Herr Carl Gerold, der Eigenthümer und Chef einer der bedeutendsten Verlags- und Sortimentbuchhandlungen Wiens, die er in früheren Jahren allein, in späteren vereint mit seinen Herren Söhnen geleitet und auf einen Standpunkt erhoben hat, der ihm einen ehrenvollen Ruf in den weitesten Kreisen sichert. Vorzugsweise dem Verlage wissenschaftlicher Werke und Zeitschriften seine Aufmerksamkeit zuwendend, ohne deshalb edlere Producte vaterländischer Belletristik abzuweisen, hat die Verlagsbuchhandlung Carl Gerold namentlich in neuester Zeit die im Gymnasialwesen angebahnten Verbesserungen durch stets bereitwillige Uebnahme einschlägiger Verlagsartikel kräftigst fördern geholfen und dadurch besonders um diejenigen Interessen, welche unsere Zeitschrift zu vertreten hat, mannigfache Verdienste sich erworben. Eine ausführliche Aufzählung der vorzüglicheren

Schriften, welche aus Gerold's Buchhandlung hervorgegangen sind, würde die Grenze dieser Anzeige überschreiten. Auch die Buchdruckerei des Herrn Gerold hat seit dem Umbaue des Hauses, worin sie seit langen Jahren sich befindet, einen dem lebhaftesten Betriebe, in dem sie steht, entsprechenden Charakter angenommen. Herr Carl Gerold schied tief betrauert von Allen, die ihn kannten, begleitet von dem Nachrufe eines waderen, thätigen Bürgers, eines reellen, ehrenhaften Geschäftsmannes, eines edlen, biederen Menschen. Friede seiner Asche!“

Nach dem Tode von Carl Gerold ging das Geschäft an dessen Söhne Friedrich und Moriz Gerold über, die bereits im Jahre 1843 als Theilhaber in dasselbe eingetreten waren.

Ihre ganze Thätigkeit wandten die Söhne in den ersten Jahren dem Sortimentgeschäft zu und erreichte dasselbe nun jene Höhe, die es sich bis auf die neueste Zeit bewahrt hat. Es war besonders die Errichtung neuer Bibliotheken und die Completirung schon bestehender, worauf die Aufmerksamkeit jetzt gerichtet wurde. — Von den großen Aufträgen, welche das Gerold'sche Geschäft damals erhielt, erwähnen wir beispielsweise die Zusammenstellung der gesammten Literatur der griechisch-orientalischen Kirche in allen lebenden und todtten Sprachen. Zu diesem Zwecke wurden alle europäischen Städte bereist, und im Laufe zweier Jahre war eine mehrere tausend Werke umfassende Bibliothek gebildet worden im Werthe von über 50,000 M. Ein anderes Mal galt es die möglichst vollständige Literatur der Ichthyologie (Fischkunde) herbeizuschaffen; Nordamerika stellte ein großes Contingent zu dieser Bibliothek, die an Werth 20,000 M. überstieg. Unter den seltenen und schwierig auszuführenden Aufträgen, mit welchen das Sortimentgeschäft betraut wurde, sei außerdem noch die Lieferung einer vollständigen Sammlung aller auf die Runen bezüglichen Werke erwähnt.

Neben der Hebung des Sortimentgeschäftes wurde auch dem Verlage eine größere Ausdehnung gegeben und der Druckerei besondere Aufmerksamkeit zugewandt, in Folge dessen sie auf gleichen Fuß und Umfang mit den größeren Druckereien Deutschlands eingerichtet wurde.

Von den hervorragenden Autoren aus den verschiedenen Zweigen der Literatur des Gerold'schen Verlages nennen wir nur Namen, wie: Ahrens, Arneth, Bartsch, Beer, Billroth, Bonitz, Brücke, Burg, Conze, Enk, Ettingshausen, Falke, Feuerbach, Gallina, Genz, Glaser, Haberlandt, Palm (Münch-Bellinghausen), Hammer-Burgstall, Hebel, Karajan, Kaus, Klun, Kollonitz, Lindner, von Littrow, Lotheisen, Mackelden, Mocnik, Möring, Rosenthal, Neumann, Ida Pfeiffer, Raumer, Redtenbacher, Ruthner, Savigny, Schenk, Scherzer, Schmarda, Sidel, Spitzer, Tomaschek, Unger, Wahlberg, Warsberg, Welden, Widenburg-Almash, Winzler und Wolf.

Moriz Gerold war viele Jahre hindurch Vorstandsmitglied des Vereins österreichischer Buchhändler und durch mehrere Decennien Mitglied der niederösterreichischen Handelskammer; Friedrich Gerold nahezu zwanzig Jahre Gemeinderath (Stadtrath) der Commune Wien.

Im Jahre 1856 wurde die Firma Carl Gerold's Sohn zum Buchhändler der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften ernannt; der Umsatz von deren Publicationen betrug in den Jahren 1857—1874 die Summe von nahezu 450,000 M.

Durch den großen Umfang der Verlagsunternehmungen und den Aufschwung der Druckerei vollauf in Anspruch genommen, wurde im Jahre 1867 das Sortimentgeschäft an die vieljährigen treuen Mitarbeiter Hugo Pauli und Theodor Demuth verkauft, deren regem Eifer es gelungen ist, den alten Ruf des Geschäftes auf gleich solider Basis zu erhalten.

Ueber den Verlauf der Festfeier selbst wird nächstens ein weiterer Artikel berichten.

Die Bibliothek des Börsenvereins.

Wenn die Aufmerksamkeit des Buchhandels bisher nur durch die jährlichen, in diesem Blatt zum Abdruck gekommenen Berichte des verdienten Bibliothekars auf dieses werthvolle Besitztum des Börsenvereins gelenkt wurde, so möge doch die hoch erfreuliche, aus guter Quelle uns zugehende Kunde von einem ungewöhnlich reichen Geschenk, welches der Bibliothek vor kurzem gemacht wurde, den Berufsgenossen schon heute zur vorläufigen Kenntniß gebracht werden.

Die historische Abtheilung der Jubiläums-Ausstellung zur Oftermesse dieses Jahres bestand — neben den aus der Börsenbibliothek, aus öffentlichem und Privatbesitz dargeliehenen Incunabeln und Prachtbrüden und neben der separat aufgestellten Sammlung des Hrn. H. Lemperg sen. — zu einem wesentlichen Theil aus den Schätzen einer Privatbibliothek; ihr entstammten die zahlreichen älteren, zum Theil sehr seltenen Schriften, Schriftchen und Flugblätter zur Geschichte des Buchhandels und der Buchdrucker- und Buchbinderkunst, die Bücherkataloge (worunter Kostbarkeiten ersten Ranges), die Sammlungen von Papierproben, von Signeten, Verzierungen, Alphabeten, Bibliothekszeichen, Einbanddecken u., die lange Reihe der an den Schränken aufgehängten Portraits, Autographen, buchhändlerischen Geschäftspapiere, Caricaturen u.

Die Besucher der Ausstellung werden sich gern des Genusses und der Belehrung erinnern, welche die Gegenstände ihnen gewährt haben; aus dem Anschauen entsprang der unwillkürliche Wunsch des Besitzes für die Vereinsbibliothek: und daß diesem Wunsche in der allerliberalsten Weise Genüge geleistet wurde, ist die gute Nachricht, die wir heute bringen zu können uns freuen. Der Besitzer, Herr Albrecht Kirchoff in Leipzig, hat nicht bloß die obigen von ihm zur Ausstellung gelieferten Schätze, sondern seine ganze reichhaltige Bibliothek zur Geschichte des Buchhandels der Bibliothek des Börsenvereins in der Weise zur Verfügung gestellt, daß daraus Alles, was letztere nicht bereits besitzt, ihr als Geschenk zu wachsen soll. Es befindet sich darunter das werthvolle Material, aus dem die „Beiträge zur Geschichte des deutschen Buchhandels“ und die „Handschriftenhändler des Mittelalters“ hervorgingen — ein Material, welches nur durch langjährige Ausdauer und Opferwilligkeit eines mit seinem Stoffe vollkommen vertrauten Kenners zusammengebracht werden konnte.

Der Oftermessbericht des Hrn. Bibliothekars wird uns hoffentlich über die Bedeutung und den Umfang der reichen Schenkung eingehendere Auskunft geben, — unsern Dank aber Herrn Kirchoff darzubringen, wollen wir nicht erst bis zur Oftermesse warten! Möge durch sein Beispiel das werththätige Interesse an unserer Bibliothek in den Kreisen der Berufsgenossen aufs neue angeregt werden. Es kann nicht oft genug darauf hingewiesen werden: daß, wenn wir uns eines Tages einer zuverlässigen Geschichte des Buchhandels erfreuen wollen, wir die nöthige Vorbedingung: die möglichst vollständige Herbeischaffung des literarischen Materials unwandelbar müssen im Auge behalten, nöthigenfalls (bei nur künstlich zu erwerbenden Stücken) ohne Rücksicht auf pecuniäre Opfer; man möge nicht säumen: mancher geradezu unentbehrliche Baustein aus älterer Zeit ist jetzt noch zu mäßigem Preise zu haben — in 20 Jahren ist er verschwunden oder nur zum zehnfachen Preise erhältlich. Zaudern und Hinausschieben beim Sammeln literarischer Seltenheiten ist eine schlechte und theure Politil.

Miscellen.

Nach einer Verordnung des Deutschen Kaisers vom 22. Septbr. wird die Reichswährung vom 1. Januar 1876 an im gesammten Reichsgebiete in Kraft treten. — Dem Bundesrathe sind zwei

Gesekentwürfe, betreffend 1) das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und 2) den Schutz der Photographien, vorgelegt worden.

Als Abgeordneter des niederländischen Buchhändlervereins zu dem Mastrichter Congreß konnte ich dem Antrag der 3. Abtheilung des Congresses auf Abschluß einer Literarconvention mit Deutschland nur beistimmen, wenn dabei keine Rede war vom Uebersetzungsrecht, weil der Verein sich bis jetzt über diesen Gegenstand noch nicht ausgesprochen hat. Dieses meinte ich der Versammlung mittheilen zu müssen. Hr. Rijkhoff hatte also vollkommen Recht, indem er sagte, daß von Ausschluß des Rechtes für Uebersetzungen keine Rede war. Ebenso ist seine Mittheilung richtig, daß der Antrag angenommen worden ist; erst später, nachdem mein Aufsatz vom Nieuwsblad bereits aufgenommen war, habe ich dies erfahren.

Amsterdam.

B. van Dijk.

Zur Gegenbemerkung in Nr. 219 auf die „harmlose Bemerkung“ in Nr. 213 d. Bl. — Herr B. erkennt also in seinem längeren Artikel die Berechtigung des Sortimenters, in der beregten Hinsicht Klage zu führen, vollkommen an, wie wir auf der andern Seite aus der Schilderung der Leiden des Verlegers die Ueberzeugung gewonnen haben, daß auch letzterer nicht auf Rosen gebettet ist. Daraus geht hervor, daß die geschäftlichen Beziehungen zwischen Sortimenter und Verleger in diesem Punkte keine erfreulichen sind und einer Reform bedürfen. Unsere Beschwerde richtete sich ja nicht gegen die „Bestimmungen“ insbesondere, sondern gegen die unendliche Verschiedenartigkeit derselben. Es ist unserer Meinung nach demzufolge dringend geboten, eine Einigung in den allgemeinen Geschäftsnormen zu erzielen und dies läßt sich nur auf dem Wege erreichen, daß die verschiedenen Verleger sich zu verbinden suchen, um feste, gemeinsame Grundsätze in den Beziehungen zu dem Sortimenter zu schaffen, denn, wie Hr. B. sehr richtig bemerkte, die bestehenden Verlegervereine reichen schon längst nicht mehr aus. Unsere flüchtige Notiz mag die Anregung dazu geben, einen allgemeinen Verlegerverein mit neuen, dem modernen Geschäftsgeiste entsprechenden Grundlagen ins Leben zu rufen.

S.

Erwiderung. — Durch Zufall kommt mir leider erst heute Nr. 217 des Börsenblattes zur Hand, in welcher ein Hr. B. L. die Güte gehabt hat, eine Reclame für den von mir angekündigten neuen Roman von Sacher-Masoch „Die Ideale unserer Zeit“ vom Stapel zu lassen. Indem ich mir erlaube, dem werthgeschätzten Hrn. Anonymus für die erfolgreiche Bethätigung seines Interesses an unserem Verlage meinen besten Dank auszusprechen (ich erhielt, nachdem die große Masse der Subscriptionsbestellungen längst eingelaufen, vor einigen Tagen mit einer einzigen Post ca. 30 directe Baarbestellungen, welche unzweifelhaft auf jenen Artikel zurückzuführen sind), will ich zur Sache kurz Folgendes bemerken: Ich glaube, daß es der Ausfluß eines total verfehlten Patriotismus ist, wenn man sich aus patriotischen Rücksichten verpflichtet glaubt, die Hrn. Sortimenter vor jedem Buche zu warnen, dessen Autor nicht in die nach dem Kriege leider zur Mode gewordene allgemeine Verhimmelung der deutschen politischen und socialen Zustände einstimmt, und der den Muth hat, diese Tendenz offen auszusprechen. Ich glaube ferner, daß die große deutsche Nation — und ich bin stolz darauf, ihr noch heute anzugehören — mächtig und stark und in ihrer ungeheuren Majorität auch vorurtheilsfrei und großherzig genug sei, um Kritik überhaupt zu vertragen und, falls diese begründet, aus derselben Nutzen zu ziehen. „Prüfet alles und das Beste behaltet“ sagt schon ein altes wahres Wort, und es wäre traurig, wenn dasselbe in Deutschland nicht mehr Geltung haben sollte, denn „nur kleine Geister dulden

keine Kritik". An dem Unglücke und dem tiefen Sturze Frankreichs ist bekanntlich nicht zum wenigsten der Umstand schuld, daß es nie die Wahrheit hören wollte, und daß man sie ihm auch dann noch, als der Anfang des Endes schon da war, nicht einmal mehr sagen durfte (vide Gambetta!). Also warten wir doch ab, ob Hr. Sacher-Masoch, wie versprochen, die Wahrheit bringen wird. Ist das der Fall — und wenn es nur hin und wieder ein Körnchen wäre —, so wird man sie, hoffe ich, acceptiren; hält dieselbe vor einer leidenschaftslosen Kritik nicht Stand, so möge man den Verfasser der „Ideale unserer Zeit“ ebenso ad absurdum führen, wie Monsieur Tissot. Was dessen Uebersetzung anbetrifft, so constatire ich hier, daß ihm dieselbe laut Vertrag vom 29. März d. J. übertragen wurde, also zu einer Zeit, wo von seiner „Voyage au pays des milliards“, die gegen Ende Juni erschien, noch gar nicht die Rede war. — Schließlich glaube ich, daß, wenn sich sogar 3 deutsche (nicht schweizerische) Verleger gefunden haben, welche sich um die Ehre bewarben, die Tissot'schen Beleidigungen und Verdrehungen den eigenen Landsleuten auf deutsch ins Gesicht zu werfen, es den deutschen Sortimentern wohl noch unbeschadet ihres Patriotismus gestattet sein wird, sich für ein Werk zu verwenden, welches jenem Opus noch lange nicht gleichgestellt werden darf und das von einem Dichter herrührt, dessen „Bermächtniß Rains“ trotz allem, was dagegen gesagt worden ist, für immer zu den hervorragendsten Erzeugnissen deutschen Geistes zählen wird. — Soweit meine erste und letzte oratio pro domo in dieser Sache.

Georg Froben,

Geschäftsführer und Procurist der Firma B. F. Haller.

Zu dem Aufsatz: „Zum Recensionswesen“ in Nr. 219 d. Bl. dürfte meine gemachte Erfahrung bei der Redaction der ältesten und verbreitetsten politischen Zeitung Süddeutschlands Aufschluß geben. Auf meine Anfrage, weshalb in dem periodisch in dieser Zeitung erscheinenden Verzeichniß der bei ihr (gratis) eingegangenen Werke die Ladenpreise nicht mit angeführt würden, die doch für das Publicum meist maßgebend und für das Interesse des Verlegers von wesentlichem Nutzen seien, wurde mir der Bescheid: die Preise würden aus dem triftigen Grunde nicht beigefügt, weil dann gar mancher Verleger die Insertion dieser Werke unterlassen, und sonach die Einnahmequelle für specielle Anzeigen Abbruch erleiden könnte!

G.

„Neue feine Buchhändler-speculation.“ — Unter dieser Aufschrift erhalten wir aus Eisenberg (Sachsen) nachstehende Mittheilung: „In hiesiger Stadt und Umgegend sammelte kürzlich ein Buchbinder Namens Max Seiffert aus Leipzig im Auftrage des Verlagsbuchhändlers Georg Schellhardt daselbst Subscribenten auf ein Werk, wobei derselbe einem jeden Subscribenten als Prämie ein — Cigarrenpfeifen versprach, welches jedenfalls ebenso werthvoll war, als das edle Verlagswerk des Hrn. Schellhardt selbst.“

R. N.“

In der am 30. October abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung des Allgemeinen Gehilfenverbandes waren 163 Stimmen vertreten. Es waren Vertreter der Kreise: Brandenburg, Norden, Rheinland-Westphalen, Schlesien und Posen, der Länder der ungarischen Krone, außerdem Mitglieder aus Bernburg und Jena anwesend; der Kreis „Königreich Sachsen“ war wie gewöhnlich wieder sehr schwach vertreten. Nach eingehender Debatte wurde der Antrag auf Errichtung einer Pensionscasse für Angehörige des deutschen Buchhandels mit 150 Stimmen angenommen (13 Stimmen des Kreises Schwaben enthielten sich der Abstimmung). Ebenso wurde

die Hinzufügung einer Sterbecasse zur Krankencasse einstimmig beschlossen, so daß die Hinterbliebenen eines Mitgliedes, welches 2 Jahre der Krankencasse angehört, gegen Einwendung des Todtenscheines 100 Mark ausgezahlt erhalten. Diesem Passus wurde rückwirkende Kraft in Bezug auf die jetzigen Mitglieder der Krankencasse verliehen. Zu den Statuten-Berathungen über Kranken- und Pensionscasse war Hr. Professor Heym hinzugezogen worden, der manchen dankenswerthen Wink gab. Es wurden Pensionen von 600, 900, 1200 u. 1500 Mark beschlossen und das 35. Lebensjahr als Grenze der Eintrittszeit angenommen, jedoch soll es bis zum 31. Mai jedem Angehörigen des deutschen Buchhandels, auch wenn er das 35. Lebensjahr überschritten hat, jedoch nur bis zum vollendeten 50. Lebensjahre gestattet sein, der Pensionscasse beizutreten. Die Pensionen werden im Falle der Arbeitsunfähigkeit oder nach Vollendung des 60. Lebensjahres gezahlt. Verbandsmitglied kann nunmehr jeder werden, der 3 Mark jährlich zur Verbandscasse zahlt. Tritt er einem der Institute bei, so fällt dieser Beitrag fort und es ist nur der Beitrag zu zahlen, der für die betreffende Casse entfällt. Hoffentlich führen diese neuen Einrichtungen dem Verbandsrecht viele Mitglieder zu. Die Versammlung fing um 9 Uhr früh an und endete um 1/8 Uhr Abends. Dank gebührt allen Denen, welche dieser langen Sitzung beiwohnten.

s.

Bei Kreuzbandsendungen ist es häufig wesentlich, den Preis der übersandten Drucksachen sofort, und nicht erst durch eine acht Tage später über Leipzig eintreffende Factur zu erfahren, namentlich bei Programmen, Dissertationen etc. Da es nun ausdrücklich gestattet ist, Druckschriften eine betreffende Rechnung beizufügen, so ist dringend zu wünschen, daß dies regelmäßig geschehen möge. Es scheint, daß diese Erlaubniß der Beifügung der Factur nicht allen Collegen bekannt ist, weshalb wir darauf aufmerksam machen. — Ob diese Erlaubniß auch im internationalen Verkehr gilt, haben wir nicht in Erfahrung bringen können.

Die Leipziger Bank hat unterm 28. September den Wechsel-discont auf 6 und den Lombardzinsfuß auf 7 % erhöht.

Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. Herausg. von Dr. J. Petzholdt. Jahrg. 1875. October.

Inhalt: Das Petzholdt'sche Bibliotheks-Adressbuch. Eine Geburtsanzeige. — Zur Geschichte der Corvin'schen Bibliothek. Von Dr. A. Müller. (Schluss.) — Die Italienische Festlitteratur zur Feier der Jubiläen von Ariost und Buonarrotti, sowie von Bonaventura, Petrarca und Thomas v. Aquin. — Verzeichniß der Theologischen Handschriften in der Königl. Universitäts-Bibliothek zu Greifswald. Von H. Müller. — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

Personalnachrichten.

Der Großherzog von Oldenburg hat aus Anlaß des fünfundsiebzigjährigen Bestehens der Schulze'schen Buchhandlung in Oldenburg derselben das Prädicat Hof-Buchhandlung und Hof-Buchdruckerei verliehen.

Abgesehen von den gewöhnlichen Mittheilungen aus den Kreisen des Buchhandels, finden auch anderweitige Einsendungen, wie: Beiträge zur Geschichte des Buchhandels und der Buchdruckerkunst — Aufsätze aus dem Gebiete der Pressegesetzgebung, des Urheberrechts und der Lehre vom Verlagsvertrag — Mittheilungen zur Bücherkunde — Schilderungen aus dem Verkehr zwischen Schriftsteller und Verleger — sowie statistische Berichte aus dem Felde der Litteratur und des Buchhandels willkommene Aufnahme und angemessene Honorirung.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

[36715.] Der Conkurs über das Vermögen des Buchhändlers E. B. Ulrici zu Sagan ist durch Bertheilung der Masse beendet.
Sagan, den 27. September 1875.
Königliches Kreis-Gericht,
I. Abtheilung.

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[36716.] Görlitz, 1. October 1875.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich meine hieselbst unter der Firma:

Gust. Köhler's Buchhandlung

(H. Wollmann)

bestehende Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung unter heutigem Tage ohne Activa und Passiva an Herrn B. Krause von hier verkauft habe. Derselbe übernimmt mit Ihrer gefälligen Einwilligung die Disponenda der diesjährigen Oster-Messe, sowie Alles, was Sie in Rechnung 1875 geliefert haben.

Indem ich Sie ersuche, das mir in so reichem Masse bewiesene Vertrauen auch meinem Nachfolger ungeschmälert angedeihen zu lassen, gebe ich Ihnen gleichzeitig aus voller Ueberzeugung die Versicherung, dass dessen Mittel für einen soliden Geschäftsbetrieb die vollkommene Bürgschaft bieten.

Hochachtungsvoll und ergebenst
H. Wollmann.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn Buchhändler Wollmann beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich die bisher von demselben innegehabte G. Köhler'sche Buchhandlung (H. Wollmann) in Görlitz ohne Activa und Passiva am heutigen Tage übernommen habe und unter der Firma:

Gust. Köhler's Buchh. (B. Krause)
in Görlitz

für meine eigene Rechnung fortführen werde.

Während einer neunjährigen ununterbrochenen Thätigkeit in den geachteten Handlungen der Herren P. W. Sattig (Koblitze'sche Buchhandlung) hier, Th. Mierzinsky (Helwing'sche Hofbuchhandlung) in Hannover, Th. Anhuth in Danzig, glaube ich mir die zum selbständigen Betriebe eines eigenen Geschäftes erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen angeeignet zu haben.

Mit genügenden Mitteln zur erfolgreichen Fortführung des Geschäfts versehen, erlaube ich mir die ergebene Bitte an Sie zu richten, das meinem Vorgänger in so reichem Masse geschenkte Vertrauen in gleicher Weise auch mir zutheil werden zu lassen. Ich werde stets bemüht sein, durch gewissenhafte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten

mich desselben werth zu zeigen und hoffe, durch unausgesetzte Thätigkeit, Pünktlichkeit und Ordnung den alten soliden Ruf der Handlung in jeder Weise aufrecht zu erhalten.

Ihre gütige Zustimmung voraussetzend, übernehme ich alle in Rechnung 1875 gemachten Sendungen, sowie die Ihnen Ostermesse zur Disposition gestellten Artikel.

Meinen Bedarf an Neuigkeiten wähle ich selbst und bitte Sie, mir rechtzeitig Circulare, Wahlzettel, Prospective, Placate, Antiquar-Kataloge etc. zugehen zu lassen. Meine Commission wird

Herr Franz Wagner in Leipzig fortzuführen die Güte haben, und ist derselbe in den Stand gesetzt, Festverlangtes bei etwaiger Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich Sie schliesslich bitte, nachstehend gedrucktem Zeugnisse ihre Aufmerksamkeit zu schenken, empfehle ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst
Görlitz, 1. October 1875.

B. Krause,

in Firma:

Gust. Köhler's Buchhandlung (B. Krause)
in Görlitz.

Dem Wunsche des Herrn B. Krause, welcher die Köhler'sche Buchhandlung in Görlitz übernimmt, komme ich insofern gern nach, indem ich ihn durch empfehlende Worte in den Kreis der Collegen einführe! Herr Krause hat längere Jahre in meinem Hause gearbeitet und habe ich ihn als einen intelligenten, tüchtigen Geschäftsmann kennen gelernt.

Ich empfehle denselben den Herren Verlegern und zweifle nicht, dass eine Verbindung mit ihm eine lohnende und angenehme wird.
Hannover, 1. October 1875.

Theodor Mierzinsky,

Firma:

Helwing'sche Hofbuchhandlung.

Königsberg i. Pr., den 30. September 1875.

[36717.] P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, dass ich am hiesigen Platze das von meinem verstorbenen Grossvater gegründete, seit ca. 60 Jahren unter der Firma Ferd. Raabe bestehende Antiquariat übernommen habe und unter der Firma

Ferd. Raabe's Nachf.,

Eugen Heinrich,

in Verbindung mit einer Buch- und Musikalienhandlung fortführen werde.

Während meiner Thätigkeit in den angesehenen Häusern der Herren Pfitzer & Heilmann (Bon's Buchhandlung) in Königsberg, G. Mebus & Co. in Elberfeld, C. F. Schmidt in Heilbronn und im Antiquariate von Herrn A. Bielefeld's Hofbuchhandlung in Carlsruhe bot sich mir hinreichende Gelegenheit, die zum Betriebe eines eigenen Geschäftes nothwendigen Erfahrungen zu sammeln.

Durch das 60jährige Bestehen der grossväterlichen Firma, die bisher durch gef. Vermittlung des Herrn Wilh. Koch hier mit

dem Buchhandel in Verbindung stand, habe ich schon einen sichern Kundenkreis und darf daher in meiner Vaterstadt wohl auf eine gedeihliche Entwicklung meines Unternehmens rechnen.

Hierauf gestützt und im Besitze ausreichender Geldmittel erlaube ich mir nun, Sie höflichst zu bitten, mir Conto eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen und ersuche, mir unverlangte Nova nicht zugehen zu lassen, dagegen werde ich für rechtzeitigen Empfang Ihrer Prospective, Circulare, Verlags- und Antiquariats-Kataloge dankbar sein.

Meine Commission hat Herr A. G. Liebeskind in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen und wird derselbe stets von mir in den Stand gesetzt sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung oder bei erhöhtem Rabatt baar einlösen zu können.

Mein Unternehmen Ihrem geschätzten Wohlwollen empfehlend, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Eugen Heinrich.

Referenzen:

Creditgesellschaft zu Königsberg. (Eingetragene Genossenschaft.)
C. F. Schmidt in Heilbronn.

[36718.] Leipzig, den 1. October 1875.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mit dem heutigen Tage meine bisherige Firma: Richter & Harrassowitz in Leipzig aufgabe und an deren Stelle meinen alleinigen Namen

Otto Harrassowitz in Leipzig

treten lasse. Eine geschäftliche Aenderung tritt hierdurch nicht ein, ich bitte daher, alle für meine frühere Firma bestimmten Verschreibungen etc. unverändert an mich zu richten und empfehle insbesondere meine antiquarischen Kataloge auch fernerhin Ihrer gef. thätigen Verwendung.

Hochachtungsvoll

Otto Harrassowitz.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archive des Börsenvereins niedergelegt.

[36719.] Leipzig, den 29. September 1875.

P. P.

Hiermit machen wir Ihnen die ergebene Mittheilung, dass wir unserm seitherigen ersten Gehilfen

Herrn Alwin Georgi

am heutigen Tage Procura ertheilt haben.

Ergebenst

Siegismund & Volkening.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins deponirt.

Bur Notiz.

[36720.]

Meine Firma ist nicht, wie in Nr. 226 d. Bl. irrthümlich, allerdings infolge eigener Verschuldung, abgedruckt steht, L. Badt, sondern L. Badt.

Dresden, im September 1875.

L. Badt.

Verkaufsanträge.

[36721.] Ein solides Sortiments-Geschäft der französischen Schweiz, welches einen jährlichen Umsatz von ca. 50,000 Frs. und ein festes Lager im Werthe von ca. 40,000 Frs. hat, soll unter günstigen Bedingungen verkauft werden.

Reflectenten wollen sich unter vertraulicher Darlegung ihrer Vermögensverhältnisse direct an mich wenden.

Leipzig, im September 1875.

Franz Wagner.

[36722.] Krankheit halber zu verkaufen das in Dresden größte, unter der Firma Schmidt's Leihbibliothek wohl renommierte, stark frequentirte, ca. 70,000 Bände, vornehmlich auch wissenschaftlichen Inhalts, enthaltende Leihinstitut.

Preis 27,000 M., unges. Anzahlung 12—15,000 M. Alles Nähere bei dem Besitzer A. Vogel.

[36723.] Eine Sortimentsbuchhandlung in einer kleinen bayerischen Gebirgsstadt, mit einem Jahresumsatz von 10—12,000 fl., ist zum Preise von 9000 M. zu verkaufen. Am Orte ohne Concurrnz. Gef. Anfragen sub E. 1793. durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.

[36724.] In einer süddeutschen Residenzstadt ist ein gut eingerichtetes Sortimentsgeschäft mit wachsender Kundenschaft wegen Rücktritt des Besitzers zu verkaufen. Der Kaufpreis ist im Verhältnisse zu Lager und Außenständen billig. Anerbieten unter M. C. # 10. durch die Exped. d. Bl.

[36725.] Ein tüchtiger Buchhändler, der über 15,000 M. verfügt, kann sogleich eine der Erweiterung fähige Buchhandlung in einer norddeutschen Stadt mit 22,000 Einw. käuflich erhalten. Am Plage sind 3 Handlungen. Umsatz im vorigen Jahre 15,000 M. Adressen sind abzugeben unter V. A. P. an die Exped. d. Bl.

Theilhaber Gesuche.

[36726.] Für Gründung eines Musikalien-geschäfts in Anschluß an eine in bestem Betriebe befindliche Buchhandlung nebst Leihbibliothek und Journal-Versatz (Vese-Institut 1. Ranges) in der größten Residenzstadt des nordwestl. Deutschlands wird ein im Musikalien-geschäft erfahrener und nicht unbemittelter Theilhaber gesucht. Passende Geschäftsräume im eigenen, sehr günstig gelegenen Hause. Gef. Offerten unter A. E. an die Exped. d. Bl. zu richten.

Fertige Bücher u. s. w.

[36727.] In meinem Verlage erschien soeben:

Freut Euch des Lebens!

Auswahl von mehr als 500 Liedern und Toasten.

19. verbesserte Auflage.

Preis 50 S. ord., 35 S. netto;

baar 13/12 für 3 M. 60 S.

100 Exemplare mit 50% Rabatt.

Witth. Jowien in Hamburg.

[36728.] Soeben versandte ich:

„Das Kunsthandwerk.“
Sammlung
muster-gültiger kunstgewerblicher
Gegenstände aller Zeiten,

herausgegeben

von

Br. Budjer und A. Gnauth.

III. Jahrgang.

1. Heft. 2 M. 30% und 7/6.

Das erste Heft des dritten Jahrgangs wird Sie überzeugen, daß mit dem wachsenden Interesse des Publicums auch unsere Leistungen sich steigern. Es wird leicht sein, sowohl für die completen Jahrgänge (à 30 M. geb.), als auch für den beginnenden 3. Jahrgang neue Abnehmer zu gewinnen. Bei Bedarf kann ich noch mäßig à cond. liefern.

Stuttgart, 25. September 1875.

W. Spemann.

Verlag von Leo Liepmannsohn
in Berlin.

[36729.]

Separat-Abdruck
aus „Waldeck, Zeitgeschichte“.

Die orientalisches-französische
Zettelung, 1868.

Nach den Berliner „Times“-Briefen,
deutsch von

Dr. Martin Waldeck.

Lex.-8. (Format der Zeitgeschichte).
87 Seiten.

Br. 2 M., in Rechnung 30%, baar 40%.

A condition nur bei gleichzeitiger fester
Bestellung.

[36730.] Soeben ist erschienen:

Entwicklungsgeschichte
der

Volkswirtschaftlichen Ideen in
Ungarn

und deren

Einfluß auf das Gemeinwesen.

Preischrift der ung. Akademie der
Wissenschaften.

Nach dem Ungarischen, mit einem einl.

Vorwort von

Prof. Dr. Julius Rauß.

Deutsch bearbeitet von

Dr. Sigmund Schiller.

gr. 8. 252 Seiten. Eleg. geh. 2 fl. 50 fr. od. B.
— 5 M. ord.

Ich liefere nur auf Verlangen und zwar in
Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33 1/3%;
auf 12=1 Freiegempl.

Buda-Pest, 20. September 1875.

C. Grill's Hofbuchhdlg.

[36731.]

Verlag

von

Karl Prochaska in Teschen.

Soeben erschienen:

Kohlhepp, Emil, k. k. Militär-oberrechnungs-
rath u., zweiter Nachtrag zum Sach-
register aller im Verordnungsblatt für
das k. k. Heer publicirten Normalverord-
nungen. Brosch. 3 fl. 40 fr. — 6 M. 80 S.;
cart. 3 fl. 80 fr. — 7 M. 60 S. ord.

Löw, Gustav Ebler von, k. k. Major, ad latus
und Lehrer der Heeresorganisation am k. k.
Centralinfanteriecorps und am Vorbereitungs-
corps für Stabs-offiziersaspiranten der Artille-
rie, die Organisation der Wehrkräfte
Oesterreich-Ungarns mit Skizzen über die
Heeresorganisationen Deutschlands, Ruß-
lands, Frankreichs und Italiens. 1. Lie-
ferung. 60 fr. — 1 M. 20 S. ord.

Mühlwerth-Gärtner, F. Freih., Major des
k. k. 2. Uhlanen-Regiments, die Kraftpro-
duction und der Kraftverbrauch im Pferde-
vom kavalleristischen Standpunkte. 1 fl.
20 fr. — 2 M. 40 S. ord.

Handl, Alois, Dr. der Philosophie, k. k. Pro-
fessor der Physik und Chemie an der Wr.-
Neustädter Militär-Akademie, ehem. o. ö. Pro-
fessor der Physik und Chem. an der Universität
in Lemberg u., kleines Lehrbuch der Che-
mie. Für Schulen und zum Selbstunter-
richte. 1 fl. 20 fr. — 2 M. 40 S. ord.

Vor kurzer Zeit erschienen:

Chalaupka, Franz, Lieutenant, Fehllehrer an
der k. k. Wiener Cadetenschule, Leitfaden
zum Unterrichte im Säbelfechten. Für
Truppschulen der k. k. Armee. 50 fr. —
1 M. ord.

Kohlhepp, Emil, k. k. Militär-Oberrechnungs-
rath u., neuer theoretisch-praktischer Leit-
faden zur Verfassung von Truppspitals-
Rechnungen. 1 fl. 50 fr. — 3 M. ord.
— der ökonomisch-administrative Dienst-
betrieb der k. k. österr. Heeres-Unterabthei-
lungen. 4 fl. — 8 M. ord.

Französische Nova.

à Bd. 3 M. 50 S., netto 2 M. 65 S.

[36732.]

Chasles, Philarete, la psychologie sociale
des nouveaux peuples.

d'Hervilly, Ernest, Mesdames les Pari-
siennes.

Champfleury, la comédie académique.

Dubarry, le brigandage en Italie.

Vacquerie, Aug., Aujourd'hui et demain.

Neuer Roman von Octave Feuillet.

Un mariage dans le monde. 1 Bd. 3 M.
50 S., netto 2 M. 65 S.

Berlin, October 1875.

Leo Liepmannsohn.

[36733.] Soeben erschien:

2 mal 52

Biblische Geschichten

für Schulen und Familien.

Mit Abbildgn. Herausg. vom Calwer Verlagsverein. 231. Auflage. Der Neuen Bearbeitung 1. Auflage.

Baarpreise: Einzeln roh 35 s; gebunden 50 s

25 Exempl. 7 M 50 s; 500 Exempl. (ab Stuttgart) 135 M

Das bekannte Büchlein wird in dieser zunächst dem Bedürfnis der württembergischen Schulen entsprechenden Neubearbeitung zu den vielen alten Freunden im Deutschen Reich wie im Ausland sich noch manche neue erwerben. Bei gegründeter Aussicht auf Absatz steht 1 Expl. als Probe zu Diensten.

Neben der neuen wird die bisherige Ausgabe zunächst fortbestehen.

Stuttgart, im Septbr. 1875.

J. F. Steinkopf.

Verlag von Otto Meissner in Hamburg.

[36734.]

Calmeé, the Lady's Correspondent. 1 M 50 s

Dickens, the Chimes. Mit Anmerk. von Werner. 1 M 20 s

Dickens, the Cricket on the Heart. M. Anmerk. v. Werner. 1 M 20 s

Dittmer u. Messer, Übungsbuch für den deutschen Sprachunterricht. 1 M 50 s

Dorner, Grundzüge der Physik. Mit 259 Holzschn. 2. Aufl. 2 M 40 s

Dorner, Leitfaden der Physik. Mit 179 Holzschritten. 1 M 20 s

Dorner, die wichtigsten Familien d. Pflanzenreichs. 3. Aufl. 60 s

Gurke, deutsche Schulgrammatik. 9. Aufl. 1 M

Gurke, Übungsbuch z. Schulgrammatik. 14. Aufl. 60 s

Gurke, die Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre. 5. Aufl. 60 s

Gurke, Schreib- und Lesebibel. 50. Aufl. Mit Bildern von Speckter. Geb. 60 s

Gurke, englische Schulgrammatik. I. Elementarbuch. 6. Auflage. 1 M 60 s.

II. Grammatik für Oberklassen. 2. Aufl. 2 M

Gurke, englisches Elementar-Lesebuch. 4. Aufl. 1 M 60 s

Gurke, über den ersten Leseunterricht. 3. Aufl. 30 s

Heimerdinger, Zeichnen nach körperlichen Gegenständen. 1 M 50 s

Katzenstein, Gedichtsammlung zu Deklamationsübungen. 3 M

Laban, Gartenflora für Norddeutschland. 3 M 60 s

Longfellow, Evangeline. Mit Anmerkungen. 75 M

Rosenhayn, Schulrechenbuch. I. 60 s. II. 1 M Facite 50 s

Saint-Pierre, Pablo y Virginia. Mit Wörterbuch und Anmerk. von Brasch. 1 M 20 s

Schleiden, Reime und Lieder. Zum Gebrauche bei dem ersten Unterricht in der Religion. 3. Auflage. 1 M 20 s

Schnack, Leitfaden der Botanik. Geb. 80 s

Schuback, Sammlung von Charakterköpfen. 32 Zeichenvorlagen. 4 M 50 s

Schuster, Tabellen zur Weltgeschichte. 17. Auflage. 60 s

Schuster, 100 Zahlen aus der Weltgeschichte. 9. Aufl. 20 s

Sinram, Aufgaben aus der Arithmetik und Algebra. 1 M 80 s

Sievers, Anleitung zum Uebersetzen in das Französische. I. 2. Aufl. 75 s. II. 75 s. III. 3. Aufl. 1 M 80 s

Voigt, Singübungen. 4. Auflage. Geb. 60 s

Voigt, Choräle für Soprane und Alt. 3. Aufl. 60 s

Weidemann, Geographie für Schulen in 3 Cursen. Geb. 60 s

Festgeschenke.

[36735.]

Soeben erschien in unserem Verlage:

The Choice Series.

Illustriert von den hervorragendsten Künstlern Englands.

14 Bde. 8. Elegant in Leinwand gebunden.

Preis 2 M 50 s pro Band mit 25 %, 13/12 auch sortirt 21 M — Nur baar. Franco Leipzig.

- No. 1. Goldsmith, the Vicar of Wakefield. Illustr. by George Thomas.
- No. 2. — the deserted Village. Illustr. by the Etching Club.
- No. 3. Coleridge, the Rime of the ancient Mariner. Illustr.
- No. 4. Campbell, the Pleasures of Hope. Illustr. by Birket Foster.
- No. 5. Gray, an Elegy written in a Countrychurchyard. Illustr.
- No. 6. Bloomfield, the Farmers Boy. Illustr. by Birket Foster.
- No. 7. Keats, the Eve of St. Agnes. Illustr. by Wehnert.
- No. 8. Milton, l'Allegro. Illustr.
- No. 9. Rogers, the Pleasures of Memory. Illustr.
- No. 10. The Poetry of Nature. Selected and illustr. by H. Weir.
- No. 11. Shakspeare's Songs and Sonnets. Illustr. by J. Gilbert.
- No. 12. Poets, the, of the Elizabethan Age. A Selection of their most celebrated Songs and Sonnets. Illustr. London, 24. September 1875.

Sampson Low & Co.

[36736.] In meinem Verlage erschien soeben:

Die

Doppelte Buchführung.

Practisch dargestellt in einem fingirten, sechs Monate umfassenden

Commissions- u. Waarengeschäfte. Ein Hilfsbuch zum Studium dieser Wissenschaft

für

Comptoiristen

und diejenigen, welche sich dem Handelsstande widmen wollen.

Mit ausführlichen Erläuterungen bei jedem Posten, und genauer Erklärung der einzelnen Bücher wie des Abschlusses versehen, und unter specieller Berücksichtigung der hiesigen Usancen bearbeitet

von

Theodor Hamelberg,

Lehrer der Handelswissenschaften in Hamburg.

2., nach den neuen Münz-, Maass- und Gewichtsverhältnissen verbesserte Auflage.

Preis 4 M ord., 3 M netto; 13/12 Expl. für 32 M baar.

Die Hamelberg'sche Buchführung ist von allen sachkundigen Seiten als eins der brauchbarsten Bücher über Buchhaltung anerkannt worden.

Die bis dato eingegangenen Bestellungen wurden heute expedirt und sehe nun weiteren Aufträgen entgegen, da ich unverlangt nicht versende.

Wilh. Jowien in Hamburg.

[36737.] In meinem Verlage erschien:

Neues Hamburger Kochbuch für alle Stände

oder

die faßlichste Anweisung der feineren und bürgerlichen Küche

von

Sophie Charlotte Hommer.

10. vermehrte und verbesserte Auflage.

54 Bogen gr. 8. Preis brosch. 6 M ord., 4 M 50 s netto; geb. 7 M 20 s ord., 5 M 25 s netto.

13/12 Expl. brosch. baar für 48 M

Die 10. Auflage dieses Kochbuches, welches die Verfasserin während einer 40jährigen Wirksamkeit in der Kochkunst zusammengestellt hat, ist, wo nöthig, den jetzigen Ansprüchen gemäß verbessert und neben dem alten auch mit dem neuen Gewicht versehen worden.

Indem ich den geehrten Collegen dieses vortreffliche Kochbuch zur gef. Berücksichtigung empfehle, stelle ich brosch. Expl. à cond. zur Verfügung. Elegant gebundene Exemplare liefert Herr Fr. Goldmar in Leipzig.

Wilh. Jowien in Hamburg.

[36738.] Soeben erschien:

**Dr. Martin Luther's
Kleiner Katechismus**
mit
Hinzufügung von Bibelsprüchen,
von
Audeutungen und Erklärungen
und
einem Ueberblick der Kirchengeschichte.

Von
Kirchenrath Dr. Decher.
Fünfte Auflage,
bearbeitet von Eckhard.

12. Preis 20 \mathcal{A} mit $\frac{1}{4}$ und 11/10.

Ferner ist bei uns in Commission erschienen und liefern wir netto gegen baar:

Hof- und Staatshandbuch
des
Großherzogthums Hessen
1875.

Mit Militäretat.
(Stand vom 1. August 1875.)
8. Geh. Preis 3 \mathcal{M} 50 \mathcal{A}

Darmstadt, im September 1875.
G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung,
Verlag.

[36739.] Soeben erschien:

**Concordantiae omnium vocum carminum
integrarum et fragmentorum Pindari ad
modum concordantiarum biblicarum
primum elaboratae ab Henrico Er-
nesto Bindseil.** Preis 6 \mathcal{M} = 18 \mathcal{M}
ord., 4 \mathcal{M} 15 \mathcal{S} = 13 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} netto.

Ueber diese Pindar-Concordanz schreibt der
Geheime Ober-Regierungsrath Dr. Wiese an
Herrn Professor Bindseil Folgendes:

„Ihre gefällige Zusendung vom 19. August
1875 ist mir eine besondere Freude gewesen, ge-
chert Herr Professor: es ist ein kostbares Ge-
schenk, dieser stattliche Band Ihrer Pindar-Con-
cordanz. Sie haben mit Ihrer sorgfältigen und
mühevollen Arbeit für das Studium des Dich-
ters eine wesentliche Hilfe geschaffen. Das Werk
wird in keiner philologischen Bibliothek fehlen
dürfen; und ich zweifle nicht, daß, auch ohne
besondere Empfehlung, die meisten Gymnasial-
bibliotheken es bald anschaffen werden. Meiner-
seits werde ich gern, wo sich mir Gelegenheit
darbietet, darauf aufmerksam machen, wie ich es
unlängst schon in Schulpforta gethan habe.“

Mit dem Wunsche, daß es Ihnen an der
wohlverdienten Anerkennung nicht fehlen möge
in Hochachtung

danfbar ergebenst
Dr. C. Wiese.“

Da die Auflage klein ist, kann ich nur fest
liefern. Dagegen stelle ich ausführliche Pro-
specte zur Verfügung und bitte die geehrten
Handlungen, welche sich Absatz versprechen, solche
mäßig zu verlangen.

Berlin, September 1875.

P. Gustedt.

Gef. Beachtung empfohlen!

[36740.]

Würzburg, den 1. October 1875.

Nachstehende Werke aus dem Verlage des
Herrn J. M. Richter hier werden von heute
ab durch uns debittirt*) und bitten wir,
solches bei den Bestellungen gef. berücksichtigen
zu wollen:

Bauer, Ludw., Schulrath in Augsburg, Geist
der Jahreszeiten. Pr. 20 \mathcal{A} mit $\frac{1}{4}$.

Dieb, G., Dr. in London, d. Nachtripper. Pr.
1 \mathcal{M} mit $\frac{1}{4}$.

Garrod, Alfr., die Natur und Behandlung
der Gicht. Pr. 3 \mathcal{M} mit $\frac{1}{4}$.

v. Langsdorff, Dr. G., Zahnarzt in Mann-
heim, practische Anweisung f. d. Regulirung
der Zähne. Pr. 60 \mathcal{A} mit $\frac{1}{4}$.

Schwager, G., Lehrer der Mathematik, Auf-
gaben aus der Arithmetik und Algebra.
Pr. 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} mit $\frac{1}{4}$.

Zohner, Jos., Ohrenarzt in London, die
Krankheiten des Gehörorgans. Pr. 4 \mathcal{M}
mit $\frac{1}{4}$.

Aurnhammer, Lehrer, deutscher Viederkranz,
Pr. 30 \mathcal{A} mit $\frac{1}{2}$.

Eulenhaupt, G. W., Lehrer, Viederkranz,
I. Abth. Text. Pr. 25 \mathcal{A} mit $\frac{1}{2}$.

— do. I. Abth. Melodien. Pr. 50 \mathcal{A} mit $\frac{1}{2}$.

— do. II. Abth. 1. Heft. Pr. 40 \mathcal{A} mit $\frac{1}{2}$.

— do. II. Abth. 2. Heft. Pr. 40 \mathcal{A} mit $\frac{1}{2}$.

A. Stuber's Buch- und Kunsthandlung.

*) Wird bestätigt.

J. M. Richter's Verlag.

[36741.] Soeben ist erschienen und bitten, bei
Ausicht auf Absatz zu verlangen:

Rationelle Stenographie

von

G. Horlacher.

Preis 80 \mathcal{A}

Basel, 2. October 1875.

H. Amberger's Sort.
(G. & F. Jesteren).

Für Universitätsstädte.

[36742.]

Beim Semesterwechsel bitte ich auf
Lager nicht fehlen zu lassen:

Whitney-Jolly, die Sprachwissenschaft.
W. D. Whitney's Vorlesungen über die
Principien der vergleichenden Sprach-
forschung für das deutsche Publikum
bearbeitet und erweitert von Dr. Ju-
lius Jolly. gr. 8. XXVIII u. 713 Sei-
ten. Preis n. 10 \mathcal{M} .

Jolly, Dr. J., Geschichte des Infinitivs im
Indogermanischen. gr. 8. XV u. 287
Seiten. Preis n. 6 \mathcal{M} .

Hübschmann, Dr. H., zur Casuslehre. gr. 8.
VIII u. 338 Seiten. Preis n. 6 \mathcal{M} 80 \mathcal{A}
München, im October 1875.

Theodor Aekermann,
Verlags-Conto.

[36743.] Soeben ist erschienen:

**Das Preussische
Militair-Medicinal-Wesen,**
in systematischer Darstellung

bearbeitet von

Ober-Stabsarzt Dr. C. J. Prager.

Zweite völlig umgearbeitete Auflage.

Zwei Bände Lex.-8. Preis: 44 \mathcal{M} .

Die vorliegende neue Auflage des Pra-
ger'schen Werkes ist das umfassendste Re-
pertorium aller auf das Militair-Medicinal-
Wesen bezüglichen Bestimmungen und Ver-
ordnungen, und bildet ein unentbehrliches
Handbuch für alle Militairärzte, Commando-
und Verwaltungs-Behörden.

Wir bitten um gef. Verwendung und
senden bei Aussicht auf Absatz gern à cond.

Ergebenst

Berlin, den 1. October 1875.

August Hirschwald.

Das Schweizerland!

[36744.]

Alle verlangten Exemplare der ersten
Lieferung von:

„Das Schweizerland“

sind expedirt, und erlaube ich mir hiermit
nochmals um recht thätige Verwendung
für dieses schöne und leicht absetzbare
Werk zu bitten.

Um den Vertrieb, namentlich auch auf
dem Colportagewege, zu erleichtern, habe
ich mich entschlossen,

bei einer Continuation von nur
14/12 Exemplaren

den Betrag der ersten Lieferung wieder
gutzuschreiben.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Anfang October 1875.

J. Engelhorn.

Französische Novitäten

[36745.] zu beziehen von

A. Asher & Co.

Berlin N. W., Unter den Linden 5.

Chasles, Philarète, la psychologie sociale
des nouveaux peuples (ouvrage posthume).
3 fr. 50 c.

Lavallée, Histoire des Français. T. VI.
(letzter). Continuée jusqu'en 1875 par
Loek. 3 fr. 50 c.

— das complete Werk. 6 Bände. 21 fr. —

Delair, Essai sur les fortifications anciennes
ou introduction à l'histoire générale de
la fortification des anciens. T. I. 10 fr.

Dubarry, le brigandage en Italie depuis
les temps les plus reculés jusqu'à nos
jours. 3 fr. 50 c.

Ramée, Histoire de l'origine des inventions,
des découvertes et des institutions hu-
maines. 10 fr.

Berlin, October 1875.

A. Asher & Co.

[36746.] In der Buchhandlung von **G. J. Samacher** in Frankfurt a/M. ist soeben erschienen:

„Der Hanspeter.“

Ein Familien-Kalender für Stadt und Land für 1876.

Preis nur 35 s

Inhalt:

Calendarium. — Witterungskalender. — Bauern-Regeln. — Hausreime. — Scherzhafte Anzeigen. — Sprüchwörter. — Ein Kalender in der Eisenbahn. — Militärische Instruction u. — Ein altkatholischer Pfarrer, ein Bild aus dem Culturkampfe in der Schweiz, von Renitentus. — Die neue Kaiserlocke. — Die Monatsnamen. — „An die Vertriebenen“, Gedicht von Dr. Lauer. — Illustrationen. — Cassabuch über Einnahmen und Ausgaben.

Colporteurs und Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

[36747.] Bei **Jul. Wettstein** in Heidelberg sind für 1876 erschienen:

Porte-Monnaie-Kalender. 10 Stück 1 M

In Golddecken. 10 Stück 2 M

Dieselben durchschossen. 10 Stück 3 M

40 s

In Seide, durchschossen. 10 Stück 2 M

60 s

In fein Leder, durchschossen. 10 Stück

3 M

In Juchten, durchschossen. 10 Stück

3 M 50 s

25/20, 70/50, 175/100.

Agenda. Nr. 1. In Leinwand. 10 Stück

3 M 40 s

Agenda. Nr. 2. In Goldschnitt. 10 Stück

4 M 30 s

Taschen-Kalender. Nr. 1. In Papier.

10 Stück 2 M

Taschen-Kalender. Nr. 2. In Goldschnitt.

10 Stück 3 M 40 s

Brieftaschen-Kalender. 10 Stück 60 s

Wandkalender. Klein. 10 Stück 30 s

— do. aufgezogen. 10 Stück 1 M

Comptoir-Kalender. Folio. 10 Stück 45 s

— do. aufgezogen. 10 Stück 1 M 50 s

— do. mit Zwischenraum. 2 Blatt. 10 Stück

90 s

Dieselben aufgezogen. 10 Stück 3 M

Deutscher Reichskalender. 10 Stück 6 M

11/10, 23/20, 60/50.

Geschichtskalender mit losen Blättern

zum Abreißen in eleganter Ausstattung mit

Devise und Sprüchen.

List, Regeln und Wörterverzeichnis. 4. Aufl.

60 s ord.

[36748.] sind aus dem Verlage des Herrn **Gust. Beck** in München durch Kauf in meinen Verlag übergegangen. Disponenden und Auslieferung pr. 1875 sind auf mein Conto zu übertragen. Bei Verschreibungen bitte um gef. Beachtung.

Meerane, 15. Septbr. 1875.

Ant. Send's Verlag.

Zweiundvierzigster Jahrgang.

Beim Beginn des IV. Quartals

[36749.] erlaube ich mir, die seit dem 1. März v. J. in meinem Verlage erscheinende

Feuerspritze.

Zeitschrift für das deutsche Feuerlöschwesen,

redigirt von

Th. Kellerbauer,

Professor der Königl. Gewerkschule und Führer des Steigerzuges der Turnerfeuerwehr in Chemnitz.

Abonnementspreis:

1½ M pro Quartal.

in Erinnerung zu bringen.

Es erfreut sich diese Zeitschrift nach nur kurzem Bestehen seitens der Behörden wie der Feuerwehren einer überaus günstigen Aufnahme. Sie vertritt, bei durchaus ernster, der Sache würdiger Haltung, die Interessen des deutschen Feuerlöschwesens und erstrebt seine Vervollkommnung. Einen großen Theil der gediegensten Kräfte auf diesem Gebiete zählt sie zu ihren Mitarbeitern.

Bezugsbedingungen:

25 % gegen baar und 11/10.

Probenummern mit Abonnements-Einladungen stehen jederzeit in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Chemnitz, den 29. September 1875.

Eduard Focke.

[36750.] Heute expedirte ich alle verlangten Exemplare von:

Italienische Liebeslieder.

In's Deutsche übertragen von

Eduard Engel.

Geb. 1 M 25 s ord.; geb. m. Goldschn.

2 M ord.

Geehrte Handlungen, welche noch nicht bestellten, bitte ich, gef. zu verlangen, da durch meine vielfach beorderten Inserate sicher Nachfrage sein wird.

Ich bemerke noch, daß ich gebundene Expl. nur noch ausnahmsweise à cond. liefern kann.

Wiesbaden, den 23. September 1875.

Ernst Schlegel.

[36751.] Soeben erschien der 8. Jahrgang von:

Taschen-Almanach für 1876

herausgegeben

von

L. Planitz.

In eleg. Leinenbd. m. Goldtitel 25 s ord.

1 Dk. 1 M 80 s baar.

Einzelne Exemplare à 20 s baar.

Derselbe, kleinere Ausgabe, 15 s ord.

1 Dk. 1 M baar.

Diese beiden Taschen-Almanache erfreuen sich einer ganz besonders günstigen Aufnahme; vom Jahrgang 1875 mußten 4 ansehnliche Auflagen nachgedruckt werden und vom Jahrgang 1876 wurden die ersten 3000 Exemplare am hiesigen Platze in 6 Tagen verkauft. Die 2. Aufl. ist unter der Presse.

Leipzig, October 1875.

Th. Stauffer.

[36752.] Durch **Rud. Hartmann** in Leipzig zu beziehen:

Nestel, Will., Galvano-therapeutics. New-York 1873. Geb. 4 M 50 s ord., 3 M netto.

Gotthard G. E. Müller in Berlin.

[36753.]

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Der

Rechenunterricht in Volksschulen.

Von

Ludwig Thormann.

2¼ Bog. Geh. Preis 75 s ord.

Das Werkchen, von einem Lehrer im Anhaltischen verfaßt, wird sicherlich gleichertweise die städtischen wie die ländlichen Lehrerkreise interessieren, da es einen ziemlich hohen Maßstab an die Leistungsfähigkeit der Volksschule legt.

Ich bitte, zu verlangen, da ich das Werkchen unverlangt nicht versende.

Baar 45 s u. 11/10; à cond. 55 s.

Berlin, 24. August 1875.

Gotthard G. E. Müller.

[36754.] Bei **L. W. Schmidt** in New-York erschienen und sind in Leipzig auf Lager:

Bloek, W. H. J., on the origin of language.

1 M 50 s ord., 1 M baar.

Davidson, Th., Niobe group. 2 M ord.,

1 M netto.

Franke, Designs for monuments. Geb.

36 M ord., 27 M netto.

Graff, german grammar. Geb. 3 M ord.,

2 M netto.

Löwenthal, Bedeutung d. dtjch.-franz. Krie-

ges. 75 s ord., 50 s netto.

Reints, das christliche Taufdogma. 3 M ord.,

2 M netto.

Schlegel, Ch., a first german book. Geb.

3 M ord., 2 M 25 s netto.

Stiebeling, Dr., Naturwissenschaft gegen

Philosophie. 3 M ord., 2 M 25 s netto.

— üb. d. sogenannten Instinct des Huhns u.

der Ente. 75 s ord., 50 s netto.

[36755.] Zu erneuter Verwendung empfehle ich:

Reisen in Amerika und der südamerikanische

Krieg, von **M. v. Versen**, kgl. Preuß.

Major. 5 M ord.

Das bevorstehende Erscheinen des 2. Ban-

des im Verlage von **Dunder & Humblot** wird

sicher Nachfrage auch nach diesem, von der ge-

samten Kritik auf das günstigste beurtheilten

Buche hervorrufen und stehen bei Aussicht auf

Abatz gern einzelne Exmpl. à cond. zu Diensten.

Gera.

A. Reischwitz, Verlag.

Vorwärts! Organ für Gehilfen.

[36756.] Zahlreichen Anfragen entsprechend,

wollen wir ausnahmsweise das 4. Quartal

apart abgeben und liefern solches zu 1 M

35 s, bei Kreuzband-Sendung zu 1 M

50 s. Das 1-3. Quartal kostet 2 M 40 s

resp. 2 M 65 s

Expedition des Vorwärts in Freiburg i/Br.

478

[36757.] In meinem Verlage erschien:

Neue Flaggenkarte aller Völker.

Großes Tableau in prachtvollem Farbendruck.

Preis 2 M 10 s ord., baar mit 33 1/2 %;
7/6 Expl. für 7 M 50 s
Wilh. Jowien in Hamburg.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Neuigkeiten!

[36758.]

Im October erscheint bei uns:
Zhalheim, P., Stillvergnügt. 2. Auflage.
24 color. Zeichn. 4 M 50 s

Die bösen Sieben oder der gelbe Zwerg. Ein Unterh.-Spiel f. Erwachsene. 1 M 80 s
Das Mag- u. Moritzspiel für die Jugend.
1 M 80 s. Pracht-Ausg. 4 M

Ferner:
Merget, Semin.-Director, kleine Gesangsbuchkunde. Preis 1 M
Für die oberen Classen höherer Unterrichtsanstalten.

Freising, A., neuest. Saison-Tanz-Album.
(Große Ausg.) 9. Aufl. 1 M
— do. (Kleine Ausgabe.) Tanz-Commando-Büchlein. 50 s

Achtungsvoll
Berlin. **Plahn'sche** Buchhandlung
(Henri Sauvage).

Generalstabswerk über die Theilnahme der Grossh. Hessischen (25.) Division an dem Feldzug 1870—1871 gegen Frankreich.

[36759.]

In einigen Wochen erscheint in der Buchhandlung Großherzoglichen Staatsverlags und wird von uns debittirt:

Die Theilnahme der Großh. Hessischen (25.) Division an dem Feldzug 1870—1871 gegen Frankreich.

Auf höchsten Befehl
Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Hessen

und auf Grund officieller Acten dargestellt von

H. Scherf,

Major im Generalstab der Großh. Hess. (25.) Division.

2. Lieferung.

Vom 18. August bis 1. September.

Mit Skizzen und Karten.

Lexikon-8. Geh. Preis 1 M 70 s
(mit 10% Rabatt).

Von der 2. Lieferung ab kann obiges Werk bei dem ungewöhnlich billigen Preise nur baar

geliefert werden und bitten wir daher, für die fest bestellten Exemplare Auftrag zur Einlösung in Leipzig gefälligst zu erteilen.

Handlungen, mit welchen wir in Rechnung stehen, liefern wir auf Verlangen Exemplare der ersten Lieferung auf kurze Zeit à cond. Die beschränkte Auflage gestattet uns keine allgemeine Versendung.

Darmstadt, 28. September 1875.

G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung,
Verlag.

Asher's Collection of English Authors.

[36760.]

Verlag von Julius Engelmann in Berlin.

Berlin, Anfang October 1875.

Soeben verlässt die Presse:

Asher's Collection.

Vols. 105—107.

„Comin' thro' the rye.“

3 Vols. 4 M 50 s

Ein sehr interessanter, mit Dickens'schem Humor geschriebener Roman.

Binnen vier Wochen erschienen von dieser Novität 2 Auflagen der Londoner Ausgabe à 24 sh.

„Athenäum“, „Graphic“, „Standard“ und „Academy“ besprechen dieses neue Werk sehr günstig.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25% — gegen baar 40%.
Freiexempl. 7/6.

Ihre gef. Ordres erbitte umgehend.
Hochachtungsvoll

Julius Engelmann,
Verlagsbuchhandlung.
Friedrich-Str. 249, 1.

[36761.] In den nächsten Wochen kommt zur Versendung:

Der junge Goethe. Seine Briefe und Dichtungen von 1764—1776.

Mit einer Einleitung
von

Michael Bernays.

3 Theile. 110 Bogen 8. Preis: 10 M ord.,
7 M 50 s netto.

Eine zum erstenmal versuchte Zusammenstellung der Briefe Goethe's aus seiner Jugendperiode mit den gleichzeitigen Dichtungen und sonstigen Arbeiten in chronologischer Folge, vieles noch nicht Bekannte enthaltend.

Ich bitte, zu bestellen.

Gebundene Exemplare liefern die Herren Fr. Volkmann und L. Staackmann hier.

Leipzig, 1. October 1875.

S. Hirzel.

[36762.] Soeben erscheint:

Descriptions of several European and North-African Spiders

by **T. Thorell.**

(Aus: Svenska Vetenskaps-Akad. Handl.)
12 M ord., 9 M netto baar.

Upsala, 30. September 1875.

Akademische Buchhandlung
(C. J. Lundström).

[36763.] Bei **G. Weiß** in Heidelberg erscheint demnächst:

Gräfin Widenburg-Almásy,
Marina. Erzählende Dichtung. M.-F. Elegbrosch. 3 M 50 s; eleg. geb. 4 M 50 s

Die frühern Werke der Verfasserin:
Emanuel d'Astorga. Erzähl. Gedicht. 2. Aufl. Eleg. geb. 3 M

Erlebtes und Erdachtes. Gedichte. Elegbrosch. 3 M; eleg. geb. 4 M

bitte ich auf dem Weihnachtslager nicht fehlen zu lassen.

Es sind diese Werke durch die Herren Frieße & Lang in Wien zu beziehen.

[36764.] In ca. 14 Tagen wird bei mir erscheinen:

Zum Bildungskampf unserer Zeit.

Von

Jürgen Bona Meyer,
Doctor und Professor der Philosophie in Bonn.
gr. 8. Broschirt. Preis ca. 6 M

Inhalt:

- I. Wesen und Aufgabe der allgemeinen Bildung.
- II. Frauengeist und Frauenbildung.
- III. Volksbildung und Sittlichkeit.
- IV. Bildung und Glück.
- V. Geist und Geld.
- VI. Der sittliche Fortschritt der Menschheit.
- VII. Der Aberglaube.
- VIII. Die falsche und die wahre Toleranz.
- IX. Der Religionszweifel und die Schule.
- X. Die Bildungsvereine und die Religionsfrage unserer Zeit.

Bedarf bitte ich zu verlangen, — à cond. nur mäßig. Ich gebe

auf 6 Exempl. fest: 1 Freiegentplar und bin bereit, Bestellungen auf 7/6 Exempl. innerhalb des Bereiches der deutschen Reichspost franco pr. Post zu expediren.

Bonn, 2. October 1875.

Adolph Marcus,
Verlag.

Angebotene Bücher u. s. w.

[36765.] **Kob. Frieße's** Buch. (Bruno Troitzsch) in Chemnitz offerirt:
Schlosser's Weltgeschichte. 18 Bndbde. 1875.
Ganz neu.

[36766.] **A. Riesching & Co.** in Stuttgart offeriren nachstehende Schulbücher in gut erhaltenen Exemplaren:

- 25 **Ahn**, frz. Gramm. Thl. 1. 1863—71. à 60 \mathfrak{A}
- 3 — do. Thl. 2. 1856. à 70 \mathfrak{A}
- 8 **Berger**, Abr. d. lat. Syntax. 2. A. 1861. à 35 \mathfrak{A}
- 4 **Bröder**, N. lat. Gr. m. Wörterb. 1863. à 80 \mathfrak{A}
- 4 **Demogeot**, Textes class. de la littér. franç. Moyen-âge. XVII. Siècle. 1868. à 1 \mathfrak{M} 60 \mathfrak{A}
- 4 — do. XVIII. et XIX. Siècle. 1868. à 90 \mathfrak{A}
- 3 **Georg**, frz. Elem.-Gr. 10. A. 1870. à 1 \mathfrak{M} 30 \mathfrak{A}
- 2 **Gröbel**, lat. Anleit. 18. A. 1863. } à 1 \mathfrak{M}
- 3 — do. 19. A. 1867. }
- 1 — do. 16. A. 1857. }
- 6 **Hermann u. Wechherlin**, lat. Gr. 4. A. 1870. à 1 \mathfrak{M} 50 \mathfrak{A}
- 3 **Höchsten**, Uebung zum Uebers. ins Franz. 9. A. 1869. à 40 \mathfrak{A}
- 1 **Knebel**, franz. Schulgramm. 12. 13. Aufl. à 75 \mathfrak{A}
- 1 **Kühner**, lat. Schulgramm. 5. A. 1861. 1 \mathfrak{M} 80 \mathfrak{A}
- 1 — Elem.-Gramm. f. unt. Classen. 27. 32. A. 1866 u. 70. à 1 \mathfrak{M} 50 \mathfrak{A}
- 3 **Mager**, frz. Sprachbuch. 7. A. 1854. à 1 \mathfrak{M} 20 \mathfrak{A}
- 2 **Middendorf**, lat. Schulgr. 5. A. 1864. à 1 \mathfrak{M} 20 \mathfrak{A}
- 3 — do. 6. A. 1866. à 1 \mathfrak{M} 40 \mathfrak{A}
- 1 — do. 7. A. 1868. 1 \mathfrak{M} 60 \mathfrak{A}
- 1 **Gruner**, deutsche Musterst. I. 3. A. 1854. 50 \mathfrak{A}
- 3 — do. 4. A. 1858. à 60 \mathfrak{A}
- 3 — do. 6. A. 1865. à 70 \mathfrak{A}
- 1 — do. 8. A. 1871. 75 \mathfrak{A}
- 14 — do. II. 2. A. 1865. Mit frz. Anmerk. à 80 \mathfrak{A}
- 5 — franz. Anmerk. zu Abth. I. 2. 4. 5. A. à 30 \mathfrak{A}
- 22 **Seherlen**, Elementarb. d. frz. Spr. 5. 6. 8. 9. 11. A. (gleichlautend). à 60 \mathfrak{A}
- 5 **Zumpt**, lat. Gramm. 12. A. 1865. à 2 \mathfrak{M} 15 \mathfrak{A}
- 1 — do. 10. A. 1850. 1 \mathfrak{M} 60 \mathfrak{A}
- 2 — do. 11. A. 1860. à 1 \mathfrak{M} 75 \mathfrak{A}

[36767.] **G. Wildt's** Buchhdlg. (Bloem & Evers) in Stuttgart offerirt:

- 1 **Ausland** 1873 u. 74.
- 1 **Grenzbote**n 1873 u. 74.
- 1 **Im neuen Reich** 1873.
- 1 **Illustr. Zeitung** 1874.

[36768.] **A. Sund** in Barth offerirt und erbittet Gebote direct:

- 1 **Sachsenspiegel** mit der Glosse. Stendal 1488. Ppbd. Neu. Gut erhalten, wenige Blätter gering durch Wurm beschädigt.

[36769.] **L. Heege** in Schweidnitz offerirt eine größere Anzahl:

Schütze, Schulkunde. Neueste Auflage. Brosch. Neu. und steht Geboten entgegen.

[36770.] Die **W. Gröwel'sche** Buchhdlg. in Dortmund offerirt und steht Geboten entgegen:

- 1 **Scherenberg**, Gegen Rom. 10 \mathfrak{S} ord.
- 1 **Glafer**, Doctor Helmond. 2 Bde. 2½ \mathfrak{f} ord.
- 1 **Auerbach**, Waldfried. 3 Bde. 6 \mathfrak{f} ord.
- 1 **Uffing**, Pädler-Muskau. 1 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{S} ord. Sämmtlich neu, nur aufgeschnitten.

[36771.] **Theodor Ackermann** in München offerirt gegen baar:

Bach's, C. Ph. E., Versuch über die wahre Art, das Clavier zu spielen. Hrsg. v. G. Schilling. (5. A.) 8. Berl. 1855. Br. (2 \mathfrak{f}) 1 \mathfrak{M} 80 \mathfrak{A}

Bloyam, die mittelalterl. Kirchenbaukunst in England. Mit 215 Abbildungen. Leipzig 1847. Eleg. geb. (2 \mathfrak{f}) 1 \mathfrak{M} 20 \mathfrak{A}

Böttiger, R. W., Geschichte d. deutsch. Volkes und d. deutsch. Landes. (3. A.) 8 Bfgn. 12. Stuttg. 1845. 80 \mathfrak{A}

Dieterich, G. L., die Krankheitsfamilie Syphilis. 2 Bde. 8. Landsh. 1842. Br. (4 \mathfrak{f}) 1 \mathfrak{M}

Garzetti, J. B., römische Geschichte von den Ururhen d. Griechen bis zum Umsturze d. weström. Reiches, übers. v. Höfler. 8. Landsh. 1842. Br. (2¾ \mathfrak{f}) 80 \mathfrak{A}

Robell, Fr. v., Skizzen a. d. Steinreiche, geschrieben für die gebildete Gesellschaft. München. Eleg. geb. (1 \mathfrak{f}) 50 \mathfrak{A}

Lamartine, Geschichte der Restauration. 8 Bde. 16. Cassel 1852. Br. (2 \mathfrak{f}) 1 \mathfrak{M} 50 \mathfrak{A}

Lasaulx, E. v., Philosophie der schönen Künste, Architektur, Sculptur, Malerei, Musik, Poesie und Prosa. gr. 8. München 1860. Br. Neu. (1½ \mathfrak{f}) 1 \mathfrak{M} 50 \mathfrak{A}

Dersted's, H. Ch., gesammelte naturwissenschaftliche Schriften. (2. A.) 4 Thle. 12. Sondershausen 1856. Br. (1¾ \mathfrak{f}) 1 \mathfrak{M}

Petősi, A., der Held Janos, übers. v. Kertbeny. Mit Petösi's Portr. Min.-Ausg. Br. (1 \mathfrak{f}) 40 \mathfrak{A}

Reichenbach, A. B., Flora oder die Blumengärtnerin im Garten u. im Zimmer. Ein Handbuch für Frauen. gr. 8. 561 Seiten. Mit vielen Holzschnitten u. Bildern in Farbendruck. Leipzig 1869. (2½ \mathfrak{f}) 2 \mathfrak{M}

Sammlung von Straßen- und Brückenbauzeichnungen d. Ingenieur-Eleven d. polytechn. Schule zu Münch. 83 lith. Bl. in Royal-Fol. Münch. 1857. In Umschlag (4¾ \mathfrak{f}) 2 \mathfrak{M} 40 \mathfrak{A}

Scherr, J., Poeten der Jetztzeit, in Briefen an eine Frau. 8. Stuttg. 1844. Br. (2 \mathfrak{f}) 1 \mathfrak{M} 20 \mathfrak{A}

Schildberger, des Johannes, Reisen in Europa, Asien u. Afrika von 1394—1427. Nach d. gleichzeit. Heidelb. Hdschr. hrsg. u. erläut. v. R. Fr. Neumann. M. Zusätzen v. Fallmerayer u. Hammer-Burgstall. Münch. 1859. Br. (1½ \mathfrak{f}) 1 \mathfrak{M}

Schlichtegroll, N. v., Erinnerung an Grafen August v. Platen in seiner Jugend. 12. München 1852. Br. (16 \mathfrak{N} g) 20 \mathfrak{A}

Schweigerd, C. A., histor. Denkwürdigkeiten u. Charakterbilder a. d. Alt- u. Neuzeit, m. Stahlst. gr. 8. Wien 1856. Br. (2 \mathfrak{f}) 1 \mathfrak{M}

Singel, kathol. Bilderlegende. Mit 100 Holzschn. gr. 8. Münch. 1845. Br. (1½ \mathfrak{f}) 1 \mathfrak{M}

Silbernagel, J., Albrecht VI., d. Weise, Herzog von Bayern, und seine Regierung. 8. München 1857. Br. (10 \mathfrak{N} g) 20 \mathfrak{A}

Silbert, die h. Evangelien, mit Einleitung, histor. u. biogr. Umrissen d. Lebensgesch. d. h. Evangelisten, der Stadt Jerusalem u. d. Landes. Prachtausgabe mit vielen Holzschn. und schöner Holzschn.-Einfassung. Lex. 8. Pforzheim 1840. Br. (7½ \mathfrak{f}) 2 \mathfrak{M}

Bogler, David's Bußpsalm für 4 Stimmen. Mit einer Fergliederung d. musikal. Bearbeitung desselben im Choralkstyl. Folio. München. Br. (14 \mathfrak{N} g) 50 \mathfrak{A}

Volkssagen, schwedische, u. Märchen; deutsch v. Oberleitner. Wien. Eleg. br. (1½ \mathfrak{f}) 60 \mathfrak{A}

[36772.] **Theodor Schulze** in Hannover offerirt:

Stenograph. Berichte des Herren- und des Abgeordneten-Hauses. Sess. 1873/74.

[36773.] **Bopp & Haller** in Biberach offeriren in neuen Exemplaren:

- 2 **Bopp**, große Wandtafel d. metr. Systems.
- 7 **Borel**, Grammaire française. 14. Aufl. Geb.
- 8 **Gantter**, Schulgrammatik d. engl. Sprache. 6. Aufl. Geb.
- 8 **Ronnig**, kleine deutsche Sprachlehre. 15. Aufl. Geb.
- 6 **Paul**, Rechenbuch. 1. Thl. 2. Aufl. 1867. Geb.

Gute Weihnachts-Offerte!

[36774.] **Hoffmann**, Fr., der Spion, eine amerikani-sche Erzählung aus dem Jahre 1870. Cart. 1 \mathfrak{M} 50 \mathfrak{A} ord.

= 11/10 Exemplare für 3 \mathfrak{M} baar. = **O. Ackermann's** Hofbuchhandlung in Ballenstedt a. H.

[36775.] **Felix Schneider** in Basel offerirt: **Ersch u. Gruber**, Encyclopädie. Section I. 94 Bde. Section II. 31 Bde. Section III. 26 Bde. Zusammen 151 Bände, wovon 107 gebunden, 44 cartonnirt.

Gebote erbitte direct pr. Karte à 10 \mathfrak{A}

[36776.] Bruno Meyer & Co. in Königsberg offeriren:
Kladderadatsch 1848—73. — Bazar 1858—69 m. Beilagen. 12 Bde. Gl. Hbfrzbbd. Neu. — Spzg. Illustrierte Ztg. 1859—71. Hbfrzbbd. — Daheim 1864—75. Brojch. (Sämmtlich in wohlerhaltenen Privatexpl.)

[36777.] Otto Schulze in Cöthen offerirt:
Petermann's geogr. Mittheilungen 1860—75. Wie neu.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[36778.] F. Wohlaer in London sucht:
Annales ordinis Praemonstratensis 2 Vol. Nanceji 17...

[36779.] A. Henry in Bonn sucht:
Euler, Introductio in analysin infinitorum. Beschreibung von Algier. Offerten direct erbeten.

[36780.] E. J. Brill in Leiden sucht:
1 Institutes de l'emp. Justinien, nouvellement traduites par A. Du Caurroy.
1 Ortolan, Explication hist. d. institutions de Justinien. 3 Vols. Par., Plon.
1 Ibn-el-Athiri, Chronicon. Ed. C. J. Tornberg. Upsal. 1851. 53. Offerten werden gef. direct erbeten.

[36781.] Theodor Schulze in Hannover sucht:
Desor, Pfahlbauten im Neuenbgr. See.
Schiefferdecker, Wasserversorg. in Königsberg.
Roscher, National-Oekonomie.
Tasso, befr. Jerusalem, v. Gries.
Tegnér, Frithjofs-Sage, v. Leinburg.
Molière, Oeuvres choisies. B. Tauchnitz.
Schubert, Erwerb a. e. Leben. II. I. III. I. Münchener Gallerie. Payne.
Berliner Gallerie. Payne.

[36782.] L. Scheermesser's Hofbuchhandlung in Salzen sucht um jeden Preis:
1 Stein, König Mys von Sidibus. 2 Bde. Gera 1838, Ranig.

[36783.] C. Detloff in Basel sucht:
1 Pertz, Monumenta. Leges. IV. 1869.
1 — do. Leges. III. 1. u. 2. Abth. 1851. 63.
1 — do. Leges. III. 2. Abth. 1863. Am liebsten broschirt.

[36784.] W. Braumüller & Sohn in Wien suchen:
1 Dingler's Polytechn. Journal 1871.

[36785.] Eduard Mühl in Buzen sucht:
1 Jugenderinnerungen eines alten Mannes (W. v. Kugelgen). — 1 Wood, Geheimnisse des Irrgartens. 1. Bd. — 1 Galen, der Leuchtthurm auf Cap Brath. 3. Bd.

[36786.] Die G. F. Post'sche Buchh. in Colberg sucht:
Künstleralbum. Aeltere Jahrg.

[36787.] Otto Petri in Rotterdam sucht:
1 Polytechnisches Journal 1870—73.
1 Meyer's Conversations-Lexikon.
1 Die Sinnenlust und ihre Opfer. (Berlin 1868, Langmann & Co.)

[36788.] Bernard Quaritch in London sucht:
Kruse, Urgeschichte d. esthnischen Volksstammes und d. russ. Ostseeprovinzen Liv-, Esth- u. Curland. 8. 1846.
— Chronicon Nortmannorum, Wariago-Russorum, nec non Danorum, Sueonum etc. 4. 1851.

[36789.] G. Lucius in Leipzig sucht:
Schleicher, Compendium d. gothischen Grammatik. — Stunden der Andacht. Mit großem Druck. — Goethe's Werke. 1. u. 2. Alte Classifier-Ausg. — Schloffer, Weltgeschichte. Einzelne Vfgn. — Biographien Ludwig d. XVI. u. Maria Antoinette's.

[36790.] Die Dieterich'sche Sort.-Buchhdlg. in Göttingen sucht:
Lucas, engl. Wörterbuch. Cpl. Pöhl's, Handelsrecht. Bd. 3.: Seerecht. Thl. 3. 4. Bd. 4.: See-Assec.-Recht. 2 Thle. Scheurl, Beitr. z. Bearb. d. röm. Rechts. I. 1. 2. II. 1.
Dankwardt, Befinderecht.
Hackländer, Tannhäuser. 1860. Bd. 2.
Wachenhusen, Zigeunerblut.
Heinrichs, nordd. Familienbuch. 1856. Bd. 2.
Retcliffe, d. schwarze Buch v. Berlin. 1865. Abthlg. III. Bd. 2. 3.
Winterfeld, humor. Soldatennovellen. 1861. Bd. 3.
Hesekiel, Brandenburgische Hofsungfer. Bd. 1.
Horn, gesammelte Erzählungen. Cpl.
Wolff, Märchen-Schatz. 1846. Bd. 1. 2.
Heine, Reisebilder. 1834. Bd. 3.
Schücking, gesammelte Erzählungen. 1859. Bd. 1. 2.
Ruppius, Im Westen. 1862. Bd. 2.
Genast, das hohe Haus. 1864. Bd. 3.
Hackländer, vom Haidehaus.

[36791.] Die Helwing'sche Hofbuchhandlung in Hannover sucht:
Acosta, Historia rerum a Societate Jesu in Oriente gestarum ad annum 1568. Acc. de japon. rebus usque ad 1570 epist. Paris 1572.

Sendschreiben u. wahrhaftige Zeitungen a. d. oriental. Indien. München 1571.
Barbey d'Aureville, les diaboliques.
Hofmeister, Musikalien-Kataloge v. 1850 an. Registrande des preussischen Generalstabes. 1. Jahrg.
Crenzer, Symbolik.

[36792.] Jacques Issakoff in St. Petersburg sucht:
1 Bartsch, le peintre-graveur. 21 Vols. Vienne 1802—21.

[36793.] Das Schweiz. Antiquariat in Zürich sucht:
1 Gotthelf, Anna Bäwi Jowäger.
1 Studer, Geologie d. Schweiz. II.
2 Kluge, Handbuch d. Edelsteinkunde.
1 Lorenz, deutsche Geschichte im 13. Jahrh.
1 Dingler's Polyt. Journal. Bd. 107—10. 191. u. Folge.
1 Füssli, Künstler Lexikon. 5. Suppl.-Bd.
1 Meyer's Convers.-Lexikon. 2. Aufl.
1 Semper, der Erdbau.
1 Näf, Chronik oder Denkwürdigk. d. Stadt St. Gallen. 1850—67.
1 Gesneri partitiones theolog. pandect. universal. Lib. ultimus. Accedit Index. Tigur. 1549.
1 Briefe üb. ein schweiz. Hirtenland. Bern 1793.
1 Bonstetten, Schriften. 2. A. Zürich 1824.
1 Sydow, Grundriss der allg. Geographie.
1 Guthe, allg. Geographie.
1 Baumgarten, komische Mysterien d. frz. Volkslebens.

[36794.] Samson & Wallin in Stockholm suchen:
1 Ergänzungsheft zu Petermann's Mittheilungen. Nr. 19 u. 33.

[36795.] F. Willisch in Schmalkalden sucht:
Rambach, Christus u. Mose.
Hiller, System aller Vorbilder.

[36796.] Beller's Buchh. in Buzen sucht:
1 Müllenhoff u. Scherer, Denkmäler. — Weinlig, Singübungen. 3. Alt. — Ahlfeld, Alter des Christen. — Brüdner, 6 letzte Predigten. — Thorlacii opuscula. — Friedemann, Scriptorum latinorum saeculi XIX. delectus I. et II. — Lange, Ad. Gottf., vermischte Schriften. — Springer, Paris im 16. Jahrh. — Georges, lat.-deutsches Handwörterbuch.

[36797.] Die Schulbuchhandlung in Braunschweig sucht unter vorher. Preisanzeige:
1 Schmidt, Mineralienbuch.
1 — Petrefactenbuch.

[36798.] H. R. Sauerländer's Sort. in Aarau sucht:
1 Göpel's Commerc.-Liederbuch.

[36799.] F. Lang in Wien sucht antiqu. und billig:
Gartenlaube. Nur complete und gut erhaltene Exemplare.

[36800.] Chr. Meyri in Basel sucht:
1 Gaa. IX. Hft. 2. apart. Eventuell ein ramponirtes complete Exemplar dieses Jahrgs.

[36801.] Felix Schneider in Basel sucht:
Weber's große Weltgeschichte.
Terstyanzky, Vorles. a. d. Kriegskunst.
Zeller's bibl. Wörterbuch.
Fürst, Marianne Strüf.

- [36802.] **F. Staib** in Schw. Hall sucht:
Kosbach u. Westphal, Metrik der Griechen
u. R. 2. Aufl. — Wiese, das höhere Schul-
wesen in Preußen. Bd. 1. ap. — Pirzel,
Württemb. Schulgesetze f. Mittel- und Fach-
schulen (aus Reyscher's Gesetzsammlung).
- [36803.] **Faesh & Frid** in Wien suchen:
1 Tschudi, Reise n. Südamerika.
1 Handjéri, Dictionn. franç., arabe, persan
et turc.
1 Liebesgedichte, chinesische, übersetzt von
Boehm.
- [36804.] **Gebethner & Wolff** in Warschau
suchen gut erhalten u. complet:
1 Zimmermann, Bemerkungen über den Styl
des Herodot. Progr. Clausthal 1851.
1 Bäumlein, Untersuchungen über die ur-
sprüngliche Beschaffenheit und Entwid-
lungen des griechischen Alphabets. 1824,
Laupp.
1 Forschungen zur deutschen Geschichte u.
Bd. 1—14. Göttingen, Dieterich.
- [36805.] **Williams & Norgate** in London
suchen:
1 Polini, Flora Veronensis. 3 Vol. Verona
1822—24.
1 Grimm, dtische, Mythologie.
- [36806.] **Carl Räder** in St. Petersburg sucht:
Elemente, S. R., Versuch üb. d. Varietäten
des Weinstocks in Andalusien. (Deutsch v.
Ant. Alb. v. Mascon.) 2 Abthlg. gr. 8.
- [36807.] **Mayer & Co.** in Wien suchen:
1 Stolz, catechetisches Handbuch. 3 Bde.
1 Schuster, catech. Handbuch. 5 Bde.
- [36808.] Die **Schettler'sche** Buchh. (J. A. Ebers)
in Göttingen sucht antiqu.:
1 Windscheid, Lehrb. d. Pandektenrechts. Cplt.
1 Emminghaus, Pandekten d. gem. sächs.
Rechts. Cplt.
Offerten werden direct erbeten.
- [36809.] **Emil Barth** in Dessau sucht:
Windscheid, Lehrb. d. Pandektenrechts. 3. Aufl.
Schlosser's Weltgeschichte. III. apart.
Wadernagel, Wilh., deutsches Lesebuch. Cplt.
oder von Luther an.
- [36810.] **C. Detloff** in Basel sucht:
1 Stolz, Vererbung sittlicher Anlagen.
1 Becker, Weltgeschichte. 7. Aufl. 1841.
Bd. 1. apart.
- [36811.] **Fr. Karaslat** in Brünn sucht und
erbittet directe Offerten über:
Müller-Pouillet, Lehrbuch d. Physik. 7. A.
Schellen, elektromagn. Telegraph. 5. Aufl.
Lfg. 3. 4. oder cplt.
Tyndall, Faraday u. s. Entdeckungen, hrsg.
von Helmholtz.
Wiedemann, G., Lehre v. Galvanismus und
Elektromagnet. Bd. 1. u. 2.
Auch sind Offerten sowie Verzeichnisse
von Büchern üb. Magnetismus, Elektrizität
und Telegraphie willkommen.
- [36812.] **Bernard Quaritch** in London sucht:
Zeitschrift d. Deutschen morgenländischen
Gesellschaft. Bd. II. Hft. 4. VII. 1. 2. 4.
VIII. 1. 2. X. 3. 4. XI. XII. 1. 2. 3. XIII.
XIV. XV. 2. 3. 4. XVI. 3. XXIII. 1. 2.
- [36813.] Die **Gassmann'sche** Sort.-Buchh.
(Frederking & Graf) in Hamburg sucht:
1 Shakspeare's Werke, von Delius. 1. Ausg.
Cplt. oder einzelne Theile.
1 Muspratt, Chemie. Supplementband.
- [36814.] Die Königl. Sächs. Hofbuchhandlung
von **H. Burdach** in Dresden sucht:
1 Himioben, die Schönheit der kathol. Kirche.
Mainz.
- [36815.] **A. Rymmel** in Riga sucht:
1 Falkmann, prakt. Rhetorik. 2 Bde.
1 Großmann, Sprachbildungslehre.
1 Moll u. Reuleaux, Constructionslehre. Bd. 1.
1 Pauthier, les livres sacrés de l'Orient.
1 Rost, Bergbohrschule.
1 Ruoff, Guide de l'homoeopathie, trad. par
Strauss.
1 Ziurek, Elementarbuch der prakt. Phar-
mazie.
- [36816.] **W. Fröhling's** Buchhlg. u. Antiqu.
(J. Fassbender) in Eibersfeld sucht:
Fischer, Grundzüge des Systems d. Phi-
losophie. 2. u. 3. Bd.
- [36817.] **G. Freiesleben** in Straßburg i/E.
sucht:
Gesenius, Gesch. d. hebr. Sprache. — De-
lißsch, Gesch. d. hebr. Poesie. — Arndts,
Pandekten. 4—6. Aufl. — Corpus jar. civ.,
ed. Kriegel.
- [36818.] **Theodor Adermann** in München sucht
und erbittet Offerten direct:
Bode, Anl. z. Kenntn. d. gestirnten Himmels.
8. Aufl. — Brehm, Thierleben. 6 Bde.
(Collationirt). — Klop, lat.-dtsch. Wörterb.
— Kraft, dtsh.-lat. Wörterb. 4. Aufl. —
Müller u. Wieseler, Denkmäler der alten
Kunst. Cplt.
- [36819.] Die **Fritze'sche** Hofbuchhandlung
in Stockholm sucht:
1 Scudo, l'année musicale ou revue annuelle
des théâtres lyriques et des concerts. 4
Vols. 1860—63.
1 Ideenmagazin f. Buchbinder 1843—48.
Fol Magdeburg.
1 Herder's Provinzialblätter.
1 Herder's Briefe das Studium der Theolo-
gie betreffend.
- [36820.] **L. W. Seidel & Sohn** in Wien
suchen:
1 Richtigesen, Haushalt der Kriegsheere. II.
1 Kleffel, Handbuch der Photographie. 6.
oder 7. Aufl.
- [36821.] Die **Literar.-art. Anstalt** (Th. Nie-
del) in München sucht:
1 Botan. Zeitung 1870—73.
- [36822.] **C. Grill's** Hofbuchhlg. in Buda-Pest
sucht um jeden Preis:
1 Ill. Zeitung. (Leipz.) Nr. 1553.
- [36823.] **Carl Brandes** in Hannover sucht:
1 Homer, Ilias, überf. v. Vofß. M.-A. Wenn
möglich geb. in roth Calico m. Goldschnitt.
- [36824.] Die **J. G. Calve'sche** Buchhlg. in
Prag sucht:
D. neue Blatt. (Payne.) 1872, 74. —
Flieg. Blätter. Bd. 57. 58. u. 62. — Caso-
pis Musea 1827, 31—41. — Dove, Tem-
peraturvertheilung. I. Berl. 1840. — Du-
dit, Gesch. Mährens. II. III. — Gädchens,
Hamb. Münzen. 2 Bde. — Familienjourn.
Bd. 4. 5. u. 31. — Goethe's Werke. Min.-
Ausg. Cotta. Bd. 21—24. — Goethe's
Werke. Illustr. (Grote.) 1—8. Bd. —
Grammatik d. slov. Spr. in Krain (v. Kopi-
tar). Laibach 1808. — Rehrein, Grammatik
nach Grimm. Lpz. 1852. — Lloyd-Tempel-
hoff, Gesch. d. 7 jähr. Krieges. Pläne apart
oder das vollst. Werk. — Randa, Besiz. —
Reichsgesetzbl. (österreich.) 1854, 55, 58, 59,
64—67, 73, 74. — Sauley, Souvenirs nu-
mism. de la révol. de 1848. — Schultheß-
Reichberg, Thaler cabinet. III. 2. — Schweit-
tzer, Serie delle monete d'Aquileja e di
Venezia. 2 Vol. Triest 1852. — Sonn-
dorfer, Jugen.-Kal. 1874. v. Waldheim.
- [36825.] **Capaun-Karlowa** in Celle sucht:
1 Sealsfield, gesamm. Werke.
1 Weber, Demofritos. Geb.
- [36826.] **Joh. Walther** in Hamburg sucht:
Zimmermann, Tristan u. Isolde.
- [36827.] **Bültmann & Gerriets** in Oldenburg
suchen:
1 Graham-Otto, Chemie. Neuere Auflage.
- [36828.] **W. Hohnel** in Emden sucht:
Brodhaus' Conv.-Lexikon. 11. Aufl. Bd. 1.
8. u. 13. Ungeb.
- [36829.] Die **Polytechnische** Buchhandlung in
Wittweida sucht:
1 Kreußler, lat. Handwörterbuch.
- [36830.] Die **Leudart'sche** Sort.-Buchhlg. in
Breslau sucht antiquarisch und erbittet gef.
Offerten direct:
Oppenhoff, mündl. Verfahren.
Simann, Strafprozeß.
Casper, ger. Medizin.
Vierteljahrsschrift f. ger. Med. Jahrg. 1866,
71 u. 72.
- [36831.] **Feller & Gecks** in Wiesbaden suchen:
1 Cicero, Laelius, ed. Seyffert.
- [36832.] **Hermann Schulze** in Leipzig sucht
und bittet um Offerten:
Zeitschrift für Bauwesen, redigirt von Erb-
sam. Jahrg. 1857. Text u. Atlas. (Nur
wenn complet und gut erhalten.)
- [36833.] **Oskar Bode** in Altenburg sucht:
1 Reinhardt, Kupfer-Cabinet. Bd. 1.

[36834.] Sulpke in Amsterdam sucht: Lübke, Gesch. d. Architektur. 1. Aufl. Mützelburg, Herr der Welt. — Millionenbraut.

[36835.] C. Detloff in Basel sucht: 1 Horatius, ed. Baskerville. gr. 4. Birmingham. 1770.

1 Lafontaine, Contes. kl. 8. Paris 1803 od. 1804, stéréotype d'Herhan. Nur diese Ausgabe.
Nur tadellose Exemplare können dienen.
— Für beide Werke zahle ich einen guten Preis.

[36836.] Hermann Grafer in Annaberg sucht: 1 Fritzsche, Gebete u. Betrachtungen f. höhere Lehranstalten.
1 Becker, Gallus.
1 — Charifles.
1 — Palast d. Scaurus.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[36837.] Bitte um Rücksendung. — Diejenigen geehrten Handlungen, welche Exemplare von:

Dürr, über die Anwendung der Kälte bei Augenkrankheiten. 2 M. netto.

Braun, klinische Beiträge zur Kenntniss der Spondylitis deformans. 1 M. 50 A netto.

ohne Aussicht auf Absatz auf Lager haben, würden mich durch gefällige umgehende Remission zu besonderem Danke verpflichten, da ich feste Bestellungen darauf bereits wegen Mangel an Exemplaren nicht mehr erledigen kann.

Hochachtungsvoll

Hannover, 1. October 1875.

Carl Rümpler.

[36838.] Zurück erbitte schleunigst:

Entwurf einer Konkurs-Ordnung, nebst Motiven zu dem Entwurfe einer Konkurs-Ordnung. 11 M. 25 A netto.

Nach dem 10. November in Leipzig ein-treffende Exempl. können durchaus nicht mehr zurückgenommen werden.

Berlin S. W., 4. October 1875.

Carl Heymann's Verlag.

[36839.] Dringend zurück:

Schaeffle, Bau und Leben des socialen Körpers. I. Band. 14 M. ord., 10 M. 50 A netto.

erbitten wir uns gef. umgehend zurück in allen Exemplaren, die ohne Aussicht auf Absatz lagern. Für freundliche Berücksichtigung unserer Bitte im voraus besten Dank.

Tübingen, 1. October 1875.

H. Laupp'sche Buchhdlg.

[36840.] Zurück erbitte dringendst:

Literarische Rundschau. Nr. 1. (Unberech-net verkauft.)

Nachen, den 30 September 1875.

Rudolf Barth.

[36841.] Schleunigst zurück erbitte alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Jahrbuch der Deutschen Marine für 1875. Zweiter Jahrgang. (4 M. 50 A no.)

Martensen, Dr. G., Socialismus und Christenthum. Aus dem Dänischen übersetzt von Th. Jørgensen, cand. theol. (70 A no.)

Mein Vorrath hiervon ist gänzlich erschöpft; ich werde die umgehende Berücksichtigung meiner Bitte dankbarst anerkennen.

Kiel, 25. September 1875.

R. von Wehmar.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[36842.] Zum Eintritt bis 1. November oder auch früher suche ich einen tüchtigen, nicht zu jungen Gehilfen, dem hauptsächlich der Betrieb der Neuigkeiten und der Handverkauf obliegen würde. Nur solche Herren, welche sich auf gute Referenzen über ihre Befähigung zur Ausfüllung eines solchen Postens stützen können, bitte ich, sich zu bewerben.

München, Ende September 1875.

Theodor Adermann.

[36843.] Ich suche zum sofortigen Antritt einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen. Gef. Offerten erbitte unter Beifügung einer Photographie direct.

Schwerin i/M.

A. Schmiedekampj.

[36844.] Zum sofortigen Eintritt suchen einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen, der mit den Verlagsgarbeiten vertraut ist. Gef. Offerten mit Copie der Zeugnisse erbitten direct.

Stuttgart. Ledy & Müller, Verlag.

[36845.] Eine Verlagsbuchhandlung in Mitteldeutschland sucht zum baldigen Antritt einen gut empfohlenen Gehilfen mit guter Handschrift. Gehalt 900 M. — jährlich. — Offerten unter G. H. # 4. durch die Exped. d. Bl.

[36846.] Zum baldigen Eintritt wird für eine Buchhandlung in Thüringen ein gut empfohlener Gehilfe gesucht, der mit den Arbeiten im Verlage vertraut ist. Offerten unter O. # 4. durch die Exped. d. Bl.

Gesuchte Stellen.

[36847.] Für einen jungen Mann von 22 Jahren, welcher in meiner Buchhandlung 2 Jahre hindurch zu meiner vollen Zufriedenheit als Gehilfe gearbeitet hat, und welchen ich aufs beste empfehlen kann, suche ich eine angemessene Stellung in einem lebhaften Sortimentsgeschäft. Der Antritt kann sofort erfolgen. Gef. Offerten erbitte ich direct und bin zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Breslau.

E. Morgenstern.

[36848.] Ein junger Mann aus achtbarer Familie, Abiturient einer höheren Handelslehranstalt, sucht pr. Ostern 1876 in einer größeren Buchhandlung Stellung als Lehrling oder Bontär.

Nähere Auskunft ertheilt H. Scholz in Breslau, Stadttheater.

[36849.] Ein flotter Sortimenter, der französischen und englischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, sofort Stellung. Gef. Offerten sub A. K. postlagernd Wiesbaden.

[36850.] Ein jüngerer Buchhandlungsgehilfe mit bestem Zeugniß sucht sofort oder später Stellung, am liebsten in einem Sortiment Schleswig-Holsteins. Offerten sub S. F. Nr. 19. an die Exped. d. Bl.

[36851.] Lehrlingsstelle-Gesuch. — Für einen jungen Mann aus angesehener Familie, welcher das Freiwilligen-Examen bestanden hat, wird in einer größeren Sortimentsbuchhandlung, am liebsten in einer Universitätsstadt Nord- oder Mitteldeutschlands, eine Stelle gesucht.

Erwünscht wäre es, wenn der junge Mann Pension im Hause des Prinzipals erhalten könnte. Gefällige Offerten werden durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

Bermischte Anzeigen.

An die Herren Verleger land- und forstwirtschaftlicher Werke.

[36852.]

Wir erlauben uns die Herren Verleger land- und forstwirtschaftlicher, national-ökonomischer, naturwissenschaftlicher und land- und forstwirtschaftlich-technischer Verlagswerke zur Annoncierung derselben in dem ältesten, grössten und verbreitetsten Fachblatte Oesterreich-Ungarns, der Wochenschrift:

Wiener

Landwirtschaftliche Zeitung.

Allgemeine illustrierte Zeitschrift für die gesammte Landwirtschaft,

Herausgegeben von

Hugo H. Hitschmann.

einzuladen. Die ausserordentliche Verbreitung dieses in den Kreisen des Grossgrundbesitzes etc. beliebtesten, hauer im 26. Jahrgange erscheinenden Fachblattes garantirt um so sichereren Erfolg, als dasselbe in allen Provinzen Oesterreich-Ungarns gleichmässig verbreitet ist.

Wir berechnen Annoncen für die sechspaltige Nonpareillezeile mit 20 A, Beilagen (Bedarf 5000 Expl.) mit 10 M. pro 1000, sofern jedes Exemplar den Ueberdruck „Beilage zur Wiener Landw. Zeitung“ trägt, mit 20 M. ohne diesen Ueberdruck.

Recensions-Exemplare bitten wir direct und franco an die Redaction (Wien I., Fleischmarkt 6) oder durch unsere Vermittelung zu senden.

Wien, October 1875.

Gerold & Co.

[36853.] Eine alte und geachtete Fachzeitung, welche augenblicklich keine starke Abonnentenzahl hat, wird baldigst und billig zu verkaufen gesucht. Die Zeitung ist Baarartikel und die Kosten werden bis auf ca. 300 M. gedeckt. Es stehen darüber wahrheitsgetreue Angaben zu Diensten. In den letzten Jahren konnten für Vertrieb und Annoncenerwerbung keine Anstrengungen gemacht werden. Reflectenten wollen geneigtest ihre Adresse in der Exped. d. Bl. unter X. Z. niederlegen.

[36854.] **Inserate**
finden durch die
Deutsche Rundschau.
Herausgegeben
von
Julius Rodenberg.

neben weitester Verbreitung auch lohnendsten Erfolg, da die Leser durchweg gebildet und wohlhabend, d. h. den gebildeten und wohlhabenden, d. h. den gebildeten und wohlhabenden, d. h. den gebildeten und wohlhabenden Ständen angehören.
— **Auflage 9000.** —

Pro gespaltene Petitzelle oder deren Raum berechnen wir 40 S., für Beilagen in 9000 Exemplaren pro $\frac{1}{8}$ Bogen 30 S., pro $\frac{1}{4}$ Bogen 40 S., pro $\frac{1}{2}$ Bogen 50 S., pro 1 Bogen 60 S. — Die Beilagen sind franco an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei in Altenburg bis spätestens 12. d. M. zu liefern.

Die für das November-Heft bestimmten Inserate, resp. Anmeldungen von Beilagen müssen bis spätestens 10. October in unseren Händen sein, wenn sie sicher Aufnahme finden sollen.

Berlin W., Lützowstr. 2,
im September 1875.

Gebrüder Paetel.

[36855.] **Inserate**
finden weite und wirksamste Verbreitung durch

„**Die Gegenwart.**“

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,
herausgegeben
von
Paul Lindau.

— **Auflage 6500.** —

Die *Gebühren* betragen 30 S. netto baar für die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum.

Auch *Beilagen* werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin N. W., im October 1875.

Georg Stilke.

[36856.] **G. Niese** in Saalfeld i./Th. empfiehlt

Geschäftsbücher für Buchhändler.

Borzügliches Papier ohne Surrogate — dauerhafte Einbände — Druck und Miniatur sauber.

Preisverzeichnis mit Musterbogen gratis und franco.

Bücher nach jedem beliebigen Schema werden sofort angefertigt und billigst berechnet. Bei Einrichtung neuer und Veränderungen in der Buchhaltung bereits bestehender Geschäfte übernehme die Lieferung sämtlicher Bücher unter den conlantesten Bedingungen.

[36857.] Soeben erschien und bitte ich, bei Bedarf gef. zu verlangen:

Katalog 21.

Rechts- und Staatswissenschaft.

Auf die darin enthaltenen Abtheilungen *Francosurtenia*, *Staat und Kirche*, *Jesuiten* erlaube ich mir besonders aufmerksam zu machen.

Frankfurt a/M.

Wilhelm Erass.

Empfehlungsanzeiger
zu
Schulz, Adressbuch f. d. Deutschen Buchhandel für 1876.

[36858.]

Inserate und Beilagen für den „Empfehlungsanzeiger“ meines allgemein verbreiteten Adressbuchs f. d. Deutschen Buchh. für 1876 bitte ich mir recht bald gef. einzusenden.

Vorzüglich eignen sich hierzu ausser „literarischen Anzeigen aller Art“ die Empfehlungen von:

Annoncen-Bureaux, Buchdruckereien, Schriftgiessereien, Malern, Zeichnern, Stahl- und Kupferstechern, Kupferdruckereien, Holzschneidern, Lithographen, Steindruckereien, Photogr. und photo-lithogr. Anstalten, Coloristen, Buchdrucker- und lith. Farbefabriken, Buchbindern, Papier- und Pappefabriken, Notenstechern und Notendruckereien, Instrumenten-, Reisszeug-, Stahlfeder-, Bleistiftfabriken etc. etc.

sowie überhaupt sämtlicher Geschäftszweige, welche mit dem Buch-, Kunst-, Musik- und Landkartenh. in näherer Verbindung stehen.

Da das „Adressbuch“ allgemein verbreitet und ein volles Jahr hindurch täglich benutzt wird, so finden derartige Anzeigen wohl die weiteste Verbreitung und stehen hier am geeignetsten Platze.

Inserate werden die durchl. Petitz. oder Raum mit nur 50 S. berechnet und Beilagen, wovon ich mir 2500 erbitte, in 8. für 15 S., in 4. für 20 S., $\frac{1}{2}$ Bogen für 25 S. und 1 Bogen für 40 S. dem Adressbuche beigeheftet.

Die Einsendung ist bis Ende November spätestens zu bewirken.

Leipzig, 10. September 1875.

Otto Aug. Schulz.

Notiz für die Schulbücher-
verschreibung.

[36859.]

Vom 1. October ab wird Scheele, latein. Vorschule. I. u. II. Thl. (dessen Verlag ich mir beim Verkauf des Neumann-Hartmann'schen Geschäfts reservirt hatte) nur noch in Leipzig ausgeliefert. *)

Directe Bestellungen hierauf bitte demnach von jetzt ab nicht mehr nach Elbing, sondern nur nach Leipzig zu richten.

Leipzig, September 1875.

Edwin Schloemp
(durch E. F. Steinacker).

*) Obiges bestätigt

Neumann-Hartmann
(Theod. Mohr).

Buchhändler-Strazzen-Papiere,

[36860.] Auslieferungs- u. Cassabücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten und handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.

Robert Hoffmann in Leipzig.

[36861.] Eine höchst achtbare und leistungsfähige Buchdruckerei in einer der bedeutendsten Städte Süddeutschlands wünscht sich bei einem größeren literarischen Unternehmen durch Uebernahme des Druckes und nöthigenfalls auch durch Zuschuß von Capital zu theiligen. Offerten unter Chiffre B. 4161. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt a/M.

Die Hofbuchdruckerei

[36862.]

von

Fr. Aug. Eupel
in Sondershausen

empfeilt sich den geehrten Verlags-handlungen zur Anfertigung von Drucksachen aller Art, als:

Zeitschriften, Büchern, Circularen, Prospecten etc.

Versehen mit einem bedeutenden Material der modernsten Brot- und Zierschriften, den besten Hilfsmitteln und einem ausreichenden Personale, ist sie in den Stand gesetzt, gefällige Aufträge schnell und sauber auszuführen.

Das Heften, Broschiren und Binden der gedruckten Werke könnte sie in ihrer Buchbinderei bewerkstelligen, auch würde sie die Versendung an die Sortiments-handlungen gern übernehmen.

Bei billiger Preisstellung sichert sie sorgfältigste Ausführung zu.

Verlagsverkauf.

[36863.]

Wir beabsichtigen, die Vorräthe nebst Verlagsrecht von:

Vormbaum, R., Missionsgeschichte in Biographien. I. II. III. IV. V. 1. Hälfte.

billig, vollständig oder in Partien von mindestens 100 Expl. zu verkaufen.

Wir bemerken, daß Bd. I. 1—6. II. 1. in 2. Auflage erschienen und von allen Heften noch großer Vorrath vorhanden ist, bis auf die Hefte II. 2. 3. 4., die fehlen und die wir eventuell zur Ergänzung neu drucken würden.

Erbitten gef. Anfragen und Offerten direct pr. Post.

Elberfeld, den 1. October 1875.

A. Martini & Grüttesien
(Bader'sche Buch- und Kunsthdg.).

Für Papierhandlungen.

[36864.]

Post-Billet-Papier nebst passenden Couverts in eleganten Cassetten.

Diese neue Aufmachung zu 50 Bogen und 50 Couverts hat sich als sehr verkäuflich erwiesen.

Wir lassen 5 verschiedene gangbare Größen herstellen; die Cassetten sind in Bezug auf äußere und innere Erscheinung wesentlich verbessert und enthalten nur beste Qualitäten Papier und Couverts.

Wir versenden zum Versuch von jeder Größe ein Stück zum en gros-Preis.

Carl Schleicher & Schül
in Düren, Rheinpreußen.

[36865.] Zur Versendung kam:
 Antiquar. Verzeichn. Nr. 164: Musikalien.
 — Nr. 165: Theologie und Kirchengeschichte, Orientalia, Philosophie, Pädagogik, Schul- und Universitätsgeschichte.

Von den Verzeichnissen Nr. 162. (Jurisprudenz etc.) und Nr. 163. (Naturwissenschaften — Medicin, Chirurgie, Staatsarzneikunde, Pharmacie — Mathematik, Mechanik, Astronomie, Astrologie) stehen noch einige Exemplare zu Diensten.

H. Hartung in Leipzig.

Hense's Paradies.

[36866.] Die festen und Baar-Bestellungen auf Hense's Paradies sind so zahlreich über Erwarten eingelaufen, daß es mir unmöglich war, jetzt bereits à cond. zu liefern. Ein Neudruck ist bereits in Arbeit und hoffe ich, davon nach Maßgabe fester Bestellungen und vorliegender Verlangzetteln, mäßig à cond. liefern zu können. Die festen und Baar-Bestellungen werden am Mittwoch den 6. Octbr. in Leipzig ausgegeben.

Berlin N. W., Marienstraße 10,
den 3. October 1875.

Besser'sche Buchhandlung
(B. Herp.)

[36867.] Für Verleger theologischer und orientalistischer Werke empfehlen wir zur Insertion das „Israelitische Literaturblatt“, Beiblatt der „Israelitischen Wochenschrift“, Jahrgang 6. — deren Annoncen-Regie wir jetzt übernommen haben — und die Frankel-Graep'sche „Monatschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judenth.“ Jahrg. 24.

Rabatt 25 %.
 G. Skutisch, Verlagsbuchhdlg.
 in Breslau.

Saldoreste aus Rechnung 1874 betreffend.

[36868.] Am 1. November a. o. werden wir mit allen denjenigen Firmen die Geschäftsverbindungen aufheben, welche bis zum 31. October ihren Verbindlichkeiten gegen uns nicht vollständig nachgekommen sein sollten.

Braunschweig, am 30. September 1875.

Frdr. Vieweg & Sohn.

Clichés

[36869.] von und nach England besorgt und kauft unter günstigen Bedingungen

London E. C., St. Pauls Buildings,
Paternoster Row.

F. Wohlauer.

[36870.] Englisches Sortiment u. Antiquaria liefert billigst

London E. C., St. Pauls Buildings,
Paternoster Row.

F. Wohlauer.

Dänisches Sortiment u. Antiquaria

[36871.] liefert billigst
 G. Torst's Sort. u. Antiqu. in Kopenhagen.

Englische Journale u. Zeitschriften

[36872.] pro 4. Quartal 1875 bitte ich gef. sofort zu bestellen, resp. abgelaufene Abonnements zu erneuern; Bezug direct unter Kreuzband von mir ist billiger als bei der Post; auf Verlangen adressire ich auch an Ihre Kunden direct, ohne Preiserhöhung.

Preis-Courante stehen zu Diensten.

London E. C., St. Pauls Buildings, Paternoster Row, September 1875.

F. Wohlauer.

Katholische Gebetbücher

[36873.] in 480 verschiedenen Einbänden.
 Joh. Röttges in Mainz.

[36874.] Sampson Low & Co. in London liefern englisches und amerikanisches Sortiment, Antiquariat und Journale zu den günstigsten Bedingungen franco Leipzig oder Berlin. Die Spedition geschieht in regelmässigen, wöchentlichen Eilsendungen. — Kataloge, Prospecte etc. stehen auf Verlangen gratis zur Verfügung.

Comm. in Leipzig: Herr B. Hermann.

Carl Ambr. Barth,

Vertreter der Thode'schen Papierfabrik,
Actiengesellschaft zu Hainsberg.

[36875.] Leipzig, Poststrasse 4.

[36876.] Für ein großart. illustr. Werk über Industrie wird ein großer Verleger, dem Buch- und Kunsthandwerk gehört, oder ein junger unternehmender bemittl. Verleger gesucht. Adress. franco sub T. 100. Neustadt a/Dosse.

Verlagsreste

von Bilderbüchern und Jugendschriften sucht zu kaufen Gustav Schulze in Leipzig.

Familien-Nachrichten.

[36878.] Max Schmidt,
 Angèle Schmidt, geb. Meyer.
 Vermählt.
 Radeburg, 28. September 1875.

Leipziger Börsen-Course
 am 5. October 1875.

(B = Brief, bz = Bezahlt, G = Gesucht)
 Wechsel.

| | | |
|---------------------------------------|----------------|----------|
| Amsterdam pr. 100 Ct. fl. . . . | k. S. 8 T. | 169,80 G |
| | L. S. 2 M. | 167,70 G |
| Augsburg pr. 100 fl. im 52 1/2 fl. F. | k. S. 8 T. | 171,10 G |
| | L. S. 2 M. | 169,50 G |
| Belg. Bankplätze pr. 100 Frcs. | k. S. 8 T. | 86,70 B |
| | L. S. 3 M. | 79,70 G |
| London pr. 1 L. St. | k. S. 8 T. | 2,34 G |
| | L. S. 3 M. | 20,15 G |
| Paris pr. 100 Frcs. | k. S. 8 T. | 80,70 G |
| | L. S. 3 M. | 79,90 G |
| Petersburg pr. 100 Silber-Rubel | k. S. 2 1/2 T. | — |
| | L. S. 3 M. | — |
| Warschau pr. 100 Silber-Rubel | k. S. 8 T. | — |
| | L. S. 3 M. | — |
| Wien pr. 100 fl. in oest. Währ | k. S. 8 T. | 180,25 G |
| | L. S. 3 M. | 178,30 G |

Sorten.

| | |
|---|----------|
| Vollwicht. preuss. Friedrichsdor . pr. St. | 16,03 G |
| K. russ. wicht. 1/2 Imperials & 5 Rubel do. | 16,64 G |
| 20 Francs-Stücke do. | 16,12 G |
| Kaiserl. Ducaten do. | 9,58 G |
| Oesterr. Silbergulden pr. 100 fl. oest. W. . | 184 G |
| do. 1/2 Gulden do. | 184 G |
| do. Silbercoup. von Staatsanleihen do. | 183,50 G |
| do. Silbercoup. von and. Anleihen do. | 183,50 G |
| Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 100 fl. oest. W. | 180,50 G |
| Russische do. do. pr. 100 R. | 272,50 G |
| Div. ausländ. Cassenanweis. & 1 u. 5 fl. . . | 99,75 G |
| do. do. & 10 fl. | 99,75 G |
| Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *) | 99,75 G |

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 fl. und darüber betr., haben durch Errichtung von Einlösungstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):
 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank (ausschl. 10 fl.-Noten).

Inhaltsverzeichnis.

Das Haus Gerold. — Die Bibliothek des Börsenvereins. — Miscellen. — Personalsnachrichten. — Anzeigeblatt Nr. 36715—36875. — Leipziger Börsen-Course am 5. October 1875.

| | | | |
|-------------------------------|------------------------------|------------------------------|-----------------------------|
| Adermann in B. 36774. | Erras 36857. | Sang in B. 36799. | Schmidt in N.-D. 36754. |
| Adermann, Th. in B. 36742. | Exzel 36862. | Saupp 36839. | Schmidt in Nbg. 36878. |
| 36771. 36818. 36842. | Exped. d. Börsenbl. 36756. | Seudart in B. 36830. | Schmiedekamp 36843. |
| Kunderger's Sort. 36741. | Fach & F. 36808. | Levy & W. 36844. | Schneider in Baf. 36775. |
| Anonyme 36792—26. 36845 | Feller & W. 36831. | Siepmann'sohn 36729. 36732. | 36801. |
| — 46. 36848—51. 36853. | Fode 36749. | Siefching & C. 36766. | Schulbuch in B. 36797. |
| 36861. 36876. | Friedleben 36817. | Lew & C. 36735. 36874. | Schulze in B. 36837. |
| Kunst, Liter.-artist. in B. | Frise in B. 36765. | Lucius 36789. | Schulze in B. 36868. |
| 36821. | Frize in St. 36819. | Martini & C. 36868. | Schulze in Eth. 36777. |
| Antiquariat, Schweizerisches, | Frühling 36816. | Narcus, Ver. in Bonn 36764. | Schulze in P. 36772. 36781. |
| 36793. | Wahmann'sche Sort. 36813. | Wayer & C. 36807. | Schulze, W., in B. 36877. |
| Wfler & C. in B. 36745. | Gebethner & W. 36904. | Weißner, O., in B. 36794. | Seidel & S. 36820. |
| Wdt 36720. | Gerold & C. 36852. | Weyer & C. 36776. | Send's Verl. 36748. |
| Wirth in B. 36840. | Graer 36836. | Weyrt 36800. | Siegismund & B. 36719. |
| Wirth in D. 36808. | Grill 36730. 36822. | Worgenshera 36847. | Skutisch 36867. |
| Wirth, C. A., in Leipzig | Gustadt 36739. | Wüder, G. J. E., in Brln. | Sternmann 36728. |
| 36875. | Hamacher 36746. | 36753. | Staid 36802. |
| Wesser in B. 36866. | Harrasowich 36718. | Niese 36856. | Staußer 36751. |
| Wende 36833. | Hartmann in B. 36752. | Paetel, Webr., 36854. | Steintopf, J. F., 36733. |
| Wopp & D. 36773. | Hattung in B. 36855. | Petri 36787. | Stilke 36855. |
| Wranbes 36893. | Haynel in B. 36828. | Plahn 36758. | Stuber's Buchh. 36740. |
| Wraummüller & S. 36784. | Heege 36769. | Post in C. 36786. | Sühle 36834. |
| Wris in B. 36700. | Heinrich in B. 36717. | Prochaska 36731. | Sund 36768. |
| Zuchl. Akademische, in U. | Helmwig in B. 36791. | Quaritz 36788. 36812. | Torst 36871. |
| 36782. | Henry 36779. | Reisewig in G. 36755. | Vieweg & S. 36868. |
| Zuchl. Polytechnische, in B. | Heymann, C., 36838. | Ricker in St. P. 36806. | Wagner in B. 36721. |
| 36829. | Hirchwald 36743. | Röttges 36873. | Walther in D. 36826. |
| Hiltmann & G. in D. 36827. | Hitzel 36761. | Rühl in B. 36785. | v. Wechmar 36841. |
| Hurbach 36814. | Hoffmann, H., in B. 36860. | Rümpker 36832. | Weiß in D. 36763. |
| Salbe 36834. | Jonghaus 36738. 36759. | Samson & B. 36794. | Weller in B. 36796. |
| Capaus-Karlowa 36825. | Jowien 36727. 36736—37. | Sauerländer in B. 36798. | Wetflein 36747. |
| Cräweil 36770. | 36757. | Scheermesser 36882. | Wibb's Buchh. in St. 36767. |
| Detloff in B. 36783. 36810. | Jhatsch 36792. | Schettler'sche Buchh. 36808. | Willisch in B. 36795. |
| 36895. | Karastat 36811. | Schlegel in B. 36750. | Williams & R. 36805. |
| Dieterich'sche Sort. 36790. | Krause in G. 36716. | Schleicher & Schill in Dürn | Wohlauer 36778. 36869—70. |
| Engelhorn 36744. | Kreisgericht in Sagan 36715. | 36864. | 36872. |
| Engelmann in B. 36760. | Kummel 36815. | Schoemp 33859. | Wollmann 36716. |

Verantw. Redacteur: JuL Krauß. — Commissionär d. Exped. d. Börsenblattes: G. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.